



Gemeindeversammlung

Mittwoch, 26. November 2014

20.00 Uhr

Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach



Auf ins Jahr 2015

Am 1. Januar 2015 ist es soweit. Die Gemeinde Sirnach tritt als sogenannte «Einheitsgemeinde» in Kraft. An dieser Gemeindeversammlung befinden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erstmals über ein gemeinsames Budget (Gemeinde- und Schulbedarf).

- **Budget 2015**
- **Wahl des Wahlbüros**
- **Kredit Antrag Umgestaltung/Sanierung Standbachstrasse**
- **Kredit Antrag Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug**
- **Kredit Antrag Sanitäre Anlagen und Lifteinbau im Primarschulhaus Grünau Sirnach**
- **Bericht und Antrag zum Projekt Tagesbetreuung Sirnach (TagSi)**

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung	3
Vorbemerkungen des Gemeindeammanns	4
Vorbemerkung des Schulkommissionspräsidenten	5
Protokoll	6
Wahl des Wahlbüros	10
Einbürgerungen	11
Bruttokredit von CHF 1 130 000.– für die Umgestaltung/Sanierung der Standbachstrasse in Sirnach	15
Bruttokredit von CHF 240 000.– für die Ersatzbeschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges vom Typ «Aebi VT 450 Vario»	17
Bruttokredit von CHF 885 000.– für die Sanierung der sanitären Anlagen und den Einbau eines Liftes im Primarschulhaus Grünau	19
Projekt Tagesbetreuung Sirnach (TagSi); Bericht und Antrag	22
Budget 2015 der Politischen Gemeinde Sirnach	25
Finanzplan 2016 bis 2019	49
Behördenvertreter, Funktionäre und Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung	52
Schulbehörde/Schulleitung/Teamleiter	58
Schülerzahlen per 15.09.2014	62
Schulärzte/Hauswarte	65
Wichtige Telefonnummern	66
Ferienplan bis 2017	67

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung

**Mittwoch, 26. November 2014
20.00 Uhr
Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach**

**Eröffnung
Einsatz der Stimmzähler**

Traktanden:

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2014**
- 2. Wahl des Wahlbüros**
- 3. Einbürgerungen (10 Personen):**
 - 3.1 Coric Dobrila, Bosnien-Herzegowina; Coric Vlado, Coric Suzana und Coric Robert; Kroatien (4 Personen)
 - 3.2 Kjazimi Hakan, Mazedonien (1 Person)
 - 3.3 Kurt Murat, Türkei; Kurt Nataliya, Ukraine; Kurt Deniz, Türkei (3 Personen)
 - 3.4 Panico Luca, Italien (1 Person)
 - 3.5 Ristic Stefana, Serbien (1 Person)
- 4. Bruttokredit von CHF 1 130 000.– für die Umgestaltung/Sanierung der Standbachstrasse in Sirnach**
- 5. Bruttokredit von CHF 240 000.– für die Ersatzbeschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges vom Typ «Aebi VT 450 Vario»**
- 6. Bruttokredit von CHF 885 000.– für die Sanierung der sanitären Anlagen und den Einbau eines Liftes im Primarschulhaus Grünau in Sirnach**
- 7. Projekt Tagesbetreuung Sirnach (TagSi); Bericht und Antrag**
- 8. Budget 2015 der Gemeinde Sirnach («Einheitsgemeinde»)**
- 9. Verschiedenes/Umfrage**
 - 9.1 Informationen Schule
 - 9.2 Informationen Gemeinde

VORBEMERKUNGEN DES GEMEINDEAMMANNS

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im Namen des Gemeinderates lade ich Sie ganz herzlich zur kommenden Gemeindeversammlung ein. In der Geschichte der Gemeinde Sirnach hat diese Gemeindeversammlung einen besonderen Stellenwert. Erstmals befinden wir über Geschäfte, welche das Schulwesen und die übrigen Bereiche der Gemeinde betreffen, gemeinsam an einer Versammlung. Die Umsetzung der Vereinigung Politische Gemeinde mit der Volksschulgemeinde befindet sich damit in der Schlussphase. Die von beiden Behörden beauftragte Projektgruppe «Umsetzung Einheitsgemeinde» hat zusammen mit dem zuständigen Departement des Kantons TG auch die Verfahrensfrage der anstehenden Gemeindeversammlungen in der Übergangsphase geklärt. Die beiden Behörden haben sich aufgrund dieser Abklärungen zu folgendem Vorgehen entschlossen:

1. Die Budgetversammlung am 26. November 2014 erfolgt unter der Verantwortung und Führung der Politischen Gemeinde, vertreten durch den Gemeinderat. Geschäfte und Budgetteile, welche die Volksschule betreffen, werden zusätzlich von den zuständigen Mitgliedern der Schulbehörde vorgestellt und vertreten. Damit findet am 26. November keine Versammlung der Volksschulgemeinde Sirnach statt. Diese Vorgehensweise liegt darin begründet, dass sämtliche Geschäfte das Schulwesen betreffend sich erst im kommenden Jahr auswirken, also dann wenn die vereinigte Gemeinde in Kraft sein wird.
2. Am 28. Mai 2015 werden anlässlich der Rechnungsgemeindeversammlung ein letztes Mal zwei Versammlungen am gleichen Abend stattfinden. Die letzte Rechnungsgemeindeversammlung der Volksschulgemeinde gefolgt von der Rechnungsgemeindeversammlung der Politischen Gemeinde, je für das Jahr 2014. An dieser letzten Versammlung der Volksschulgemeinde wird ausserdem noch das Protokoll der Versammlung der Volksschulgemeinde vom 26. Mai 2014 zur Genehmigung vorgelegt werden.
3. Das Protokoll der letzten Versammlung der Volksschulgemeinde vom 28. Mai 2015 soll dann als letzter Schritt der Vereinigung an der ersten ordentlichen Versammlung im November 2015 der vereinigten Gemeinde Sirnach zur Genehmigung vorgelegt werden.

Diese pragmatische Vorgehensweise ist möglich, weil für beide Gemeinden heute sowie für die vereinigte Gemeinde Sirnach derselbe Souverän zuständig ist. Erleichtert wird der Übergang auch damit, dass die heute amtierende Schulbehörde in der gleichen Zusammensetzung auch ab dem nächsten Jahr als Schulkommission im Amt sein wird.

Im ersten Geschäft wählen wir die Mitglieder des Wahlbüros für die neue Legislatur. Es ist erfreulich, dass für die 14 Sitze insgesamt 17 Personen zur Wahl antreten und damit der Versammlung eine Auswahl zur Verfügung steht. Nach dem obligaten Traktandum «Einbürgerungen» befinden wir über drei Kreditanträge, welche alle den Infrastrukturbereich unserer Gemeinde betref-

fen (Sanierung Standbachstrasse, Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug und Sanierungsarbeiten im Primarschulhaus Grünau).

Unter Traktandum 7. beantragt Ihnen der Gemeinderat auf August 2015 die Umwandlung des Projektes Tagesbetreuung Sirnach (TagSi) in einen Mittagstisch Sirnach. Die sehr tiefen Belegungszahlen im Projekt Tagsi liessen dem Gemeinderat praktisch keine Wahl für einen alternativen Antrag.

Das eigentliche Hauptgeschäft der Versammlung wird das Budget 2015 sein. Wie bereits im Vorjahr gestaltete sich das Erstellen des Budgets sehr anspruchsvoll. Leider sind schweizweit während den letzten Jahren viele Gemeinden mit steigenden Kosten in den Bereichen Gesundheit und Soziales konfrontiert. Auch die Gemeinde Sirnach sieht sich mit einem strukturellen Defizit konfrontiert. Eine nähere Betrachtung alleine der fünf Bereiche «öffentliche Sozialhilfe», «Krankensversicherung (IPV und Prämienausstände)», «Spitex», «Vormundschaftswesen» und «Pflegefiananzierung» zeigt, dass diese von einem Gesamtaufwand von CHF 1.3 Mio. im Jahre 2007 auf CHF 3.8 Mio. im Budgetjahr 2015 stiegen. Diese Zunahme in 8 Jahren von CHF 2.5 Mio. entspricht einem Gegenwert von ca. 18 Steuerprozenten. Die erfreulich gestiegene Steuerkraft im gleichen Zeitraum vermochte jedoch bei weitem nicht diesen Zusatzaufwand zu kompensieren. Nach einer Steuerfusserhöhung von netto 2% im laufenden Jahr 2014 kommt der Gemeinderat zum Schluss, dem Stimmbürger erneut eine Erhöhung des Steuerfusses um 6% ab dem Jahr 2015 zu beantragen. Ohne diese Massnahme würde sich mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 800'000.– das Eigenkapital rasch weiter reduzieren und die Fremdverschuldung entsprechend zunehmen. Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, dass es nach einer Phase von Steuerfussenkungen in den Jahren 2002–2013 von insgesamt 25% (Schule und Politische Gemeinde zusammen) und einigen Steuergesetzrevisionen mit Entlastungswirkung vertretbar ist, den Steuerfuss wie beantragt zu korrigieren. Ich danke Ihnen im Namen des Gemeinderates für das Verständnis und die Zustimmung zu diesem Antrag.

Es erwartet Sie eine interessante, abwechslungsreiche und eine Art einmalige Versammlung in der Geschichte der Gemeinde Sirnach. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Kurt Baumann, Gemeindeammann

VORBEMERKUNGEN DES SCHULKOMMISSIONSPRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen
und Stimmbürger

Die Schulkommission der Gemeinde Sirnach freut sich, Sie zur Gemeindeversammlung zum ersten gemeinsamen Budget einzuladen.

Nach grosser Vorarbeit durch die Abteilungsleiterin Finanzen, Frau Isabelle Reut und die Abteilungsleiterin Schulverwaltung, Frau Charlotte Steinacher, können wir Ihnen mit der vorliegenden Botschaft das Budget 2015 präsentieren.

Auch dieses Jahr haben wir an verschiedenen Sitzungen Budgeteingaben unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diskutiert und abgewogen. Mögliche Einsparungen wurden hinsichtlich ihres Einflusses auf die Entwicklung der Schule betrachtet und auf ihre Finanzierung durchleuchtet. Dabei haben wir immer wieder den Aspekt des Einflusses der Ausgaben auf die Schulqualität als wichtigstes Kriterium herbeigezogen.

Bei einem Fortbestehen der VSG Sirnach könnten wir Ihnen ein äusserst positives Budget zur Genehmigung vorlegen. Trotz geplanter Investitionen könnten wir Ihnen problemlos beantragen, den Steuerfuss zu halten und die notwendigen Rückstellungen für «zukünftigen Schulraum» in der Höhe von CHF 1 000 000.– zu tätigen.

Als Investitionen werden wir Ihnen beantragen, die sanitären Anlagen im Schulhaus Grünau zu sanieren und behindertengerecht einzurichten. Gleichzeitig wollen wir einen Lift einbauen, da in der gesamten Gemeinde aktuell kein Primarschulhaus rollstuhlgängig ist.

Die seitens des Kantons geplanten Sparmassnahmen, die auf Grund der «LÜP», Leistungsüberprüfung, vom Regierungsrat beschlossen worden sind und ab 01.01.2015 in Kraft treten, wurden berücksichtigt. Der Kanton hat unter anderem die Klassengrösse auf der Sekundarstufe angehoben und bezahlt in Zukunft keine Beiträge mehr an die Weiterbildungen der Lehrperson. Allein diese beiden Massnahmen entsprechen im nächsten Jahr voraussichtlich der Höhe von etwa zwei Steuerprozenten. Noch nicht genau abschätzbar sind die Kosten, die mittelfristig den Schulgemeinden durch die Einführung des «Lehrplans 21» entstehen werden. Wir rechnen hierbei mit höheren Kosten bei der Weiterbildung der Lehrpersonen und höheren Anschaffungskosten bei den Lehrmitteln.

Die Schulkommission bedankt sich bei Ihnen für Ihr Interesse am Bildungswesen und bittet Sie, dem Budget 2015 zuzustimmen. Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.

Im Namen der Schulkommission
Urs Schrepfer, Präsident

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG

der Politischen Gemeinde Sirnach

**vom Dienstag, 26. Mai 2014,
20.45 Uhr bis 22.15 Uhr
im Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach**

**Vorsitz: Kurt Baumann,
Gemeindeammann**

**Protokoll: Peter Rüesch,
Gemeindeschreiber**

Stimmberechtigte: 4672

Anwesende: 130

Stimmbeteiligung: 2,8 %

Begrüssung, Eröffnung und Wahl der Stimmzähler

Gemeindeammann Kurt Baumann begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, insbesondere begrüsst er die erstmals durch Erreichen des Stimmrechtsalters oder durch Zuzug Anwesenden.

Einen besonderen Gruss richtet er an die nicht stimmberechtigten GesuchstellerInnen für das Gemeindebürgerrecht.

Der Gemeindeammann stellt fest, dass ordnungsgemäss zu dieser Gemeindeversammlung eingeladen und allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Botschaft rechtzeitig zugestellt worden ist. Diese Feststellung wird von der Versammlung nicht bestritten.

Zur Frage, ob jemand gegen das Stimmrecht der nicht besonders erwähnten Personen Einsprache erheben will, wird das Wort der Versammlung nicht gewünscht.

Als Stimmzähler amten die Mitglieder des Wahlbüros.

Traktandum 1

**Protokoll der Gemeindeversammlung vom
27. November 2013**

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht benutzt. Das Protokoll vom 27. November 2013 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2 Einbürgerungen

Der Gemeindeversammlung wird im Rahmen des dreistufigen Einbürgerungsverfahrens für die folgenden Gesuchsteller die Erteilung des Gemeindebürgerrechts beantragt:

- 2.1 Knieriem Kristiane, Deutschland (1 Person)
- 2.2 Mijatovic Goran, Kroatien (1 Person)
(Die Gesuchstellerin und der Gesuchsteller sind in der Botschaft auf der Seite 10 detailliert und umfassend vorgestellt worden)

Die Gesuchstellerin und der Gesuchsteller präsentieren sich der Gemeindeversammlung persönlich und werden von Kurt Baumann in einem Kurzporträt vorgestellt.

Der Gemeinderat stellt für alle Bewerber den einstimmigen Antrag um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht.

Kurt Baumann gibt der Versammlung das Wort für direkte Fragen an die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller. Von dieser Möglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

Diskussion

Bevor die Diskussion freigegeben wird, verlassen die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller den Saal.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

GEHEIME ABSTIMMUNG

Die Anwesenden beschliessen in geheimer Abstimmung:

Alle Einbürgerungen werden mit nachfolgendem Resultat genehmigt.

Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Gemeindeammann fordert die neu ins Gemeindebürgerrecht Aufgenommenen auf, aktiv an den Politischen Geschäften teilzunehmen.

Name	ausgeteilte Stimmzettel	eingegangene Stimmzettel	leere	ungültige	massgebende Stimmen	Ja	Nein	Einbürgerung zugestimmt
2.1 Knieriem Kristiane, Deutschland (1 Person)	130	124	3	0	121	103	18	JA
2.2 Mijatovic Goran, Kroatien (1 Person)	130	124	4	1	119	97	22	JA

Traktandum 3 Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Sirnach

Bevor sich der Vorsitzende dem Traktandum Jahresrechnung zuwendet, verweist er auf den in der Botschaft auf den Seiten 11–29 abgedruckten Jahresbericht.

Diskussion:

Die Diskussion zum Jahresbericht wird nicht benutzt.

Kurt Baumann erläutert die in der Botschaft ausführlich präsentierte Jahresrechnung und begründet die wichtigsten Positionen. Angesichts des aussergewöhnlich hohen Defizits werden die Erläuterungen detaillierter als sonst üblich präsentiert.

Diskussion:

Roland Zuberbühler vermutet, dass sich der Trend bei den Sozialausgaben nicht ändern wird, und diese daher in Zukunft nicht kleiner werden. Welche Auswirkungen hat dies auf die Finanzplanung?

Kurt Baumann verweist auf die vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Analyse der Firma RGB. Diese kommt zum Schluss, dass in der Abteilung Soziale Dienste sehr gute Arbeit geleistet wird. In der Analyse wird festgestellt, dass die Abteilung personell leicht unterdotiert ist. Hier sind entsprechende Korrekturen in Prüfung. Bezüglich der besseren Überwachung auffälliger Klienten ist in einem Einzelfall ein Sozialdetektiv eingesetzt worden. Dank dieser Massnahme konnte ein Missbrauchsfall aufgedeckt werden. Die Gesundheitskosten haben sich stabilisiert. Dennoch bleibt die Situation angespannt.

Die Diskussion wird nicht weiter benutzt.

Beschlüsse:

1. Vom Jahresbericht wird Kenntnis genommen.
2. Die Jahresrechnung 2013 mit einem Aufwand von CHF 16 169 447.38 und einem Ertrag von CHF 14 793 694.25, was einen Aufwandüberschuss von CHF 1 375 753.13 ergibt, wird einstimmig genehmigt.
3. Die Investitionsrechnung 2013 mit einer Nettoinvestition von CHF 2 468 192.34 wird einstimmig genehmigt.
4. Die Abrechnung 2013 des «Albert-Müller-Fonds» wird einstimmig genehmigt.
5. Die Abrechnung 2013 des «Alters- und Pflegeheimfonds» wird einstimmig genehmigt.
6. Die Abrechnung 2013 der «Vereinigung Sirnacher Firmen» wird einstimmig genehmigt.
7. Den Aufwandüberschuss von CHF 1 375 753.13 dem Eigenkapital zu belasten, wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4 Einstweilige Sistierung der Planungsarbeiten für ein «Haus der Jugend»

Kurt Baumann präsentiert den auf der Seite 57 der Botschaft zur Gemeindeversammlung ausführlich beschriebenen Antrag des Gemeinderates.

Diskussion:

Verena Wohlfender möchte wissen, weshalb die effektiven Zahlen der TagSi so massiv von der Bedarfsabklärung abweichen.

Kurt Baumann kann diese Frage nicht beantworten, weil auch der Gemeinderat nicht weiss, wie diese massive Differenz zu erklären ist.

Michael Kaufmann stellt folgende Anträge:

1. Dem Antrag 1 des Gemeinderates sei zuzustimmen.
2. Der Antrag 2 des Gemeinderates sei abzulehnen und durch folgenden Beschluss zu ersetzen: «Wenn die mittelfristige Fi-



finanzierbarkeit gesichert und die mittel- bis langfristigen Nutzergruppen bekannt sind, hat der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zu beantragen, ob die Planungsarbeiten für ein «Haus der Jugend» wieder aufgenommen werden sollen».

Michael Kressig möchte wissen, ob der Kredit trotz Sistierung bestehen bleibt.

Kurt Baumann bestätigt dies.

Patricia Truniger möchte wissen, ob die Bibliothek im Jahr 2016 in Frage gestellt sei.

Gemäss **Urs Schrepfer** ist die Bibliothek nicht gefährdet. Die Bibliothek wartet auf die weiteren Beschlüsse betreffend einem «Haus der Jugend».

Die Diskussion wird nicht weiter benutzt.

Abstimmung Antrag Michael Kaufmann:
Der Antrag von Michael Kaufmann wird mit vereinzelter Gegenstimme angenommen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit einer Gegenstimme:

1. Die Planungsarbeiten für ein «Haus der Jugend» werden im Sinne der gemeinderätlichen Botschaft einstweilig sistiert.
2. Wenn die mittelfristige Finanzierbarkeit gesichert und die mittel- bis langfristigen Nutzergruppen bekannt sind, hat der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zu beantragen, ob die Planungsarbeiten für ein «Haus der Jugend» wieder aufgenommen werden sollen.

Traktandum 5 **Übertrag der Liegenschaft Wilerstrasse 19, 8370 Sirnach («Haus Knup»)**

Kurt Baumann erläutert den Antrag des Gemeinderates.

Diskussion:

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Die Liegenschaft Wilerstrasse 19, Haus Knup, Sirnach wird zum Buchwert gemäss letzter Bilanz per 31.12.2013, in Höhe von CHF 1237187.38, per 01.01.2014 vom Landkreditkonto ins Finanzvermögen der Gemeinde übertragen.

Traktandum 6

Verschiedenes und Umfrage

Pascal Stocker, Verwaltungsrat der EW Sirnach AG, berichtet unter Hinweis auf den gedruckt vorliegenden Bericht, auf den Jahresabschluss der EW Sirnach AG. Der Bericht liegt zur Mitnahme für Interessierte beim Ausgang des Dreitannensaals auf.

Kurt Baumann informiert über den Zwischenstand der Revision Ortsplanung. Mit dem in der Verordnung zum Raumplanungsgesetz vorgesehenen Moratorium für Einzonungen werden die im Thurgau aktuellen Ortsplanungsrevisionen verzögert. Davon betroffen ist auch unsere Gemeinde. Ausgelöst durch diesen Umstand ist die Roadmap Ortsplanungsrevision Sirnach geändert worden. So wird die Revision des Baureglementes und des Zonenplans (ohne Neueinzonungen) weiter verfolgt. In einem zweiten Schritt wird eine Teilrevision des Zonenplans betreffend die Neueinzonungen vorgenommen, wenn die Raumplanung im Kanton Thurgau abgeschlossen ist. Dies kann aber noch einige Jahre dauern.

Kurt Baumann informiert über die Spange Hofen. Die Spange Hofen und die Winterthurerstrasse sind eng miteinander verknüpft. Gemäss den jüngsten Besprechungen mit dem Kanton Thurgau ist mit folgendem Kostenteiler zu rechnen:

1. Winterthurerstrasse

Bund	40 %
Kanton	30 %
Gemeinde	30 %
Kosten gesamt	ca. CHF 3.7 Mio
2. Spange Hofen

Kanton	50 %
Gemeinde	50 %
Kosten gesamt	ca. CHF 5.5 Mio

Allgemeinde Umfrage:

Fredy Kuhn möchte wissen, woher die grossen Schwankungen beim Wasserverbrauch kommen.

Ulrich Siegfried, Mitglied der RPK der Volksschulgemeinde, beantwortet diese Frage, weil auch die RPK auf diese Differenz aufmerksam wurde. Es handelt sich um einen Ablesefehler der Wasseruhr. Dieser Fehler ist behoben worden.

Die Umfrage wird nicht weiter genutzt. Bevor die Versammlung offiziell geschlossen wird, fragt der **Vorsitzende** an, ob jemand etwas zur Versammlungsführung einzuwenden hat.

Gegen die Versammlungsführung wird kein Einspruch erhoben.

Schluss der Gemeindeversammlung: 22.15 Uhr

Sirnach, 26. Juni 2014

Der Gemeindeammann
Kurt Baumann

Der Gemeindeschreiber
Peter Rüesch

Obmann Stimmenzähler
offene Abstimmungen im Saal
Martin Rüesch

Obmann Stimmenzähler
geheime Abstimmungen
Max Egli





WAHL DER WAHLBEHÖRDE

Gemäss Art. 10 und 38 der Gemeindeordnung (Inkrafttreten ab 1. Januar 2015) wählt die Gemeindeversammlung 14 frei zu wählende Mitglieder.

Die Politische Gemeinde Sirnach richtet bei Wahlen und Abstimmung in Dörfern Busswil (Schulhaus), Sirnach (Gemeindehaus) und Wiezikon (Gmeindschürli) jeweils ein Abstimmungslokal ein. Die Aufsicht der Urnenlokale wird durch Mitglieder des Wahlbüros sichergestellt.

Das Wahlbüro hat sich bisher aus 3 Mitgliedern aus Busswil, 8 Mitgliedern aus Sirnach und 3 Mitgliedern aus Wiezikon zusammengesetzt.

An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2007 haben die Stimmberechtigten entschieden, dass an dieser Zusammensetzung festgehalten werden soll. Damit ist sichergestellt, dass die Wahlbüros durch Mitglieder der jeweiligen Dörfer beaufsichtigt werden können.

Demnach schlägt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vor, die Wahl der Wahlbehörde geordnet nach Dörfern vorzunehmen. Busswil 3 Mitglieder, Sirnach 8 Mitglieder, Wiezikon 3 Mitglieder.

Namensliste der zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten

Busswil (3 Sitze)

- Eisenring Margrit, 1958, bisher
- Rüesch Martin, 1973, bisher
- Huber Claudia, 1982, neu
- Stillhard Manuela, 1983, neu

Sirnach (8 Sitze)

- Acocella Francesco, 1951, bisher
- Kühne Brigitta, 1965, bisher
- Ruckstuhl Franziska, 1988, bisher
- Schneggenburger Hedwig, 1952, bisher
- Wolf Sonja, 1963, bisher
- Baumann Angela, 1993, neu
- Hardegger Andrea, 1994, neu
- Rosta Helena, 1955, neu
- Rüdisüli Sina, 1995, neu
- Walzthöny Albert, 1956, neu

Wiezikon (3 Sitze)

- Egli Max, 1953, bisher
- Scherrer Doris, 1960, bisher
- Bergamin Marina, 1986 neu

Antrag

Der Gemeinderat beantragt einstimmig:

1. Die Wahl ist, geordnet nach Dörfern, in geheimer Wahl durchzuführen.

EINBÜRGERUNGEN

Botschaft zur Erteilung von Gemeindebürgerrechten für die Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 26. November 2014

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Antrag für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts mit der Empfehlung auf Zustimmung für:

- 3.1 Coric Dobrila, Bosnien-Herzegowina; Coric Vlado, Coric Suzana und Coric Robert; Kroatien (4 Personen)
- 3.2 Kjazimi Hakan, Mazedonien (1 Person)
- 3.3 Kurt Murat, Türkei; Kurt Nataliya, Ukraine; Kurt Deniz, Türkei (3 Personen)
- 3.4 Panico Luca, Italien (1 Person)
- 3.5 Ristic Stefana, Serbien (1 Person)

Ein Ausländer wird Schweizerbürger, wenn ihm das Bürgerrecht einer Gemeinde und eines Kantons erteilt worden ist. Dies ist nur möglich, wenn er vorher eine eidgenössische Einbürgerungsbewilligung erhalten hat.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen auf Bundesebene sind im Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechts vom 29. September 1952 (Art. 12ff.BÜG) geregelt. Für Ausländer gilt das Erfordernis von zwölf, im günstigsten Ausnahmefall von sechs Jahren Wohnsitz in der Schweiz.

Den Erwerb und Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechts regelt das Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 14. August 1991 und die Verordnung des Regierungsrates zum Bürgerrechtsgesetz vom 8. Dezember 1992. Die Wohnsitzdauer in Kanton und Gemeinde sieht für Ausländer ein Wohnsitzerfordernis von mindestens sechs Jahren im Kanton und drei Jahren in der Wohngemeinde vor (§ 5 Abs. 2 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G).

Die Erteilung des Kantons- und Gemeindebürgerrechts setzt zudem die Eignung des Bewerbers und eine hinreichende Existenzgrundlage voraus (§ 6 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G).

Gemeindebürger – Kantonsbürger – Schweizerbürger

Die Einbürgerung von Ausländern beruht auf einem dreistufigen Einbürgerungsverfahren:

1. Eidgenössische Bewilligung

Der ausländische Bewerber stellt zunächst ein Gesuch um Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung an das Bundesamt für Polizeiwesen des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes in Bern.

Das Bundesamt für Polizeiwesen prüft das Gesuch, insbesondere ob die Mindestwohnsitzdauer für den Erwerb des Schweizerbürgerrechts erfüllt ist und ob das Zentralstrafregister nichts enthält, was der Erteilung der Einbürgerungsbewilligung im Wege steht.

Sind diese ersten Voraussetzungen erfüllt, so sendet das Bundesamt für Polizeiwesen das Gesuch dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau und ersucht dieses um einen Bericht über den Bewerber und einen Antrag.

Das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau prüft, ob die Mindestwohnsitzdauer für den Erwerb des Kantons- und Gemeindebürgerrechts erfüllt ist und lässt vom Gemeinderat Sirnach einen Bericht über den Bewerber erstellen.

Der Gemeinderat klärt ab, ob der Bewerber zur Einbürgerung als geeignet erscheint und ob er eine hinreichende Existenzgrundlage besitzt. Zu diesem Zweck und zur Vertiefung eines Gesamteindrucks wird der Bewerber unter anderem zu einem persönlichen Gespräch vorgeladen. Ausserdem wird von den Bewerbern, welche keine schulische oder berufliche Ausbildung in der Schweiz absolviert haben, das Attest über die Prüfung «Grundwissen über die Schweiz» verlangt.

Kommt der Gemeinderat zu einem negativen Ergebnis, so teilt er dies dem Bewerber und dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau unter Angabe der Gründe mit.

Kann der Gemeinderat aber die Bereitschaft erklären, das Gesuch der Gemeindeversammlung zur Annahme zu empfehlen, sobald die eidgenössische Bewilligung vorliegt, so sendet er sämtliche Akten mit der Zustimmungserklärung dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zuhanden der eidgenössischen Bewilligungsbehörde.



Das Bundesamt für Polizeiwesen klärt nun anhand der Akten ab, ob sämtliche Voraussetzungen erfüllt sind, um die eidgenössische Bewilligung zu erteilen. Diese wird dem Bewerber per Nachnahme zugestellt. Die eidgenössische Bewilligung ist 3 Jahre gültig.

2. Erteilung des Gemeindebürgerrechts

Wenn der Bewerber die eidgenössische Bewilligung erhalten hat, kann er dem Gemeinderat ein Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts einreichen. Der Gemeinderat prüft das Gesuch und die Beilagen hinsichtlich neuer Tatsachen. Stellt er fest, dass er der Gemeindeversammlung die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht nicht mehr beantragen kann, ist dies dem Bewerber unter Angabe der Gründe schriftlich mitzuteilen. In diesem Fall ist der Gemeindeversammlung das Gesuch nur noch auf ausdrücklichen Wunsch des Bewerbers vorzulegen. Kann der Gemeinderat nach wie vor den Bewerber zur Einbürgerung empfehlen, legt er das Gesuch den Stimmberechtigten vor. Der Gemeinderat setzt, gemäss Art. 38 BÜG, die Einbürgerungstaxe fest. Die Einbürgerungstaxen in der Politischen Gemeinde Sirnach betragen:

Schweizer Bürger	CHF 400.–
Schweizer Ehepaar	CHF 600.–
Ausländer nach dem vollendeten 18. Altersjahr	CHF 1200.–
Ausländisches Ehepaar	CHF 1800.–
Jugendliche Ausländer bis zum vollendeten 18. Altersjahr	CHF 600.–

Die Taxe wird nach Eingang des Gesuches in Rechnung gestellt.

Über Bürgerrechtsgesuche ist in jedem Fall geheim abzustimmen.

Lehnen die Stimmbürger die Einbürgerung ab, so ist dies dem Bewerber und dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau schriftlich mitzuteilen.

Der Bewerber und seine Angehörigen haben im Einbürgerungsverfahren keinen Anspruch auf Akteneinsicht, wohl aber auf jene Auskünfte, welche nötig sind, damit er sich äussern kann zu dem, was ihm zur Last gelegt wird. Gegenüber Dritten sind Angaben über den Bewerber und seine Angehörigen streng vertraulich zu behandeln.

Ist der Bewerber ins Gemeindebürgerrecht aufgenommen worden, so händigt ihm der Gemeinderat die von ihm eingereichten Akten mit einem Protokollauszug über den Aufnahmebeschluss aus und fordert ihn auf, möglichst sofort unter Beilage dieser Schriftstücke um die Erteilung des Kantonsbürgerrechtes zu ersuchen.

Das Gemeindebürgerrecht wird erst mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes wirksam.

3. Erteilung des Kantonsbürgerrechts

Nachdem der Bewerber dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zuhanden des Grossen Rates ein Gesuch um Erteilung des Kantonsbürgerrechts eingereicht hat, prüft das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau das Begehren hinsichtlich neuer Tatsachen.

Kommt das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zu einem ungünstigen Ergebnis, teilt es dies dem Bewerber unter Angabe der Gründe mit.

Sind aber alle Voraussetzungen erfüllt, so stellt das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau dem Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates Antrag auf Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und auf Erhebung einer Taxe.

Die Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht oder deren Verweigerung wird dem Bewerber durch die Staatskanzlei schriftlich mitgeteilt.

Erst mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes werden auch das Schweizer- und das Gemeindebürgerrecht wirksam.

Gemeindeabklärungen

Das Bundesamt für Polizeiwesen hat an die nachfolgend aufgeführten Gesuchsteller die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt. Die Bewerber/Innen erfüllen damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Alle GesuchstellerInnen sind mit unseren bzw. mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und können somit als assimiliert qualifiziert werden.

Gestützt auf das dreistufige Verfahren und die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung haben folgende Bewerber das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes eingereicht:

3.1 Coric Dobrila-Demonijc und Familie



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 25. Juli 2012 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Coric Dobrila ist bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, die anderen Familienmitglieder sind kroatische Staatsangehörige. Coric Dobrila wurde am 29. Juli 1972 in Bosnien geboren und ist seit November 1992 in der Schweiz und seit April 2002 mit Coric Vlado, geboren am 05.05.1971 in Kroatien, verheiratet. Die Gesuchstellerin und ihr Mann leben seit der Heirat in Sirnach. Frau Coric arbeitet bei Corvaglia AG in Eschlikon in einem Arbeitspensum von 100 % als Qualitätskontrolleurin. Zusätzlich ist sie Hauswartin eines Wohngebäudes. Coric Vlado ist im September 1987 in die Schweiz eingereist und ist Chauffeur bei Meury in Wängi. Er hat den Kurs «Schweiz verstehen – Schweiz kennen» am Gewerblichen Berufsbildungszentrum in Weinfelden besucht. Die Familie Coric-Demonijc hat zwei Kinder. Tochter Coric Suzana wurde am 1. August 2002 in St. Gallen geboren und besucht die 6. Klasse. Dieses Jahr ist sie im swiss-swimming Nationalkader aufgenommen worden. Sohn Robert wurde am 2. Januar 2006 in Frauenfeld geboren. Er besucht die 3. Klasse.

3.2 Kjazimi Hakan



ledig, bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 29. Juli 2013 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist mazedonischer Staatsangehöriger und ist am 3. Dezember 1995 in Frauenfeld geboren. Die gesamte schulische Ausbildung hat er in Sirnach absolviert. Bei Firma Schällibaum Herisau AG in Herisau erlernt er den Beruf als Zeichner. Voraussichtlich schliesst er die Lehre im Sommer 2015 ab.

3.3 Kurt Murat und Familie



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 30. Januar 2013 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Kurt Murat ist türkischer Staatsangehöriger und wurde am 25. Mai 1977 in Frauenfeld geboren. Nach dem Besuch der Primarschule in Sirnach schloss er die weitere Schulausbildung in Istanbul ab. Die Oberstufe absolvierte er wieder in Sirnach. Er erlernte den Beruf als Werkzeugmacher bei Firma Böhler AG in Flawil. Seit 2002 arbeitet er bei Hawle Armaturen AG in Sirnach, wo er seit dem Jahr 2009 als Produktionsleiter tätig ist. Kurt Murat ist seit August 2004 mit Nataliya Valentynivna Kurt, geboren am 11. Mai 1973 in der Ukraine, verheiratet. Sie ist ukrainische Staatsangehörige und ist im Januar 2005 in die Schweiz eingereist. Seit 2010 ist sie im Kranken- und Pflegezentrum «Brünliacker» in Guntershausen b. Berg als Pflegehelferin in einem 80 %-Pensum angestellt und hat den Kurs «Die Schweiz kennen und verstehen» am Gewerblichen Bildungszentrum in Weinfelden mit Erfolg abgeschlossen. Das Ehepaar hat gemeinsam einen Sohn. Kurt Deniz ist am 12. August 2009 in Frauenfeld geboren. Er ist türkischer Staatsangehöriger und besucht den kleinen Kindergarten.

3.4 Panico Luca



ledig, bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 22. Oktober 2012 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist italienischer Staatsangehöriger und ist am 20. März 1986 in Frauenfeld geboren. Die gesamte schulische Ausbildung hat er in Sirnach absolviert. Panico Luca erlernte den Beruf als Automonteur. Danach hat er sich in der Sicherheitsbranche weitergebildet und arbeitete in einer Sicherheitsfirma in Zürich. Seit 2014 ist er für die KAPO St. Gallen tätig.

3.5 Ristic Stefana



ledig, bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 18. Dezember 2013 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist serbische Staatsangehörige und wurde am 8. Januar 1995



in Serbien geboren. Im Juni 1995 ist sie mit ihrer Mutter in die Schweiz, nach Sirnach, eingereist. Ristic Stefana hat die gesamte schulische Ausbildung in Sirnach gemacht. Seit 2012 absolviert sie die Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ im Pflegezentrum Grünau in Sirnach. Voraussichtlich schliesst sie die Lehre im Sommer 2015 ab.

Einbürgerungstaxen

Gemäss Art. 38, Absatz 1, Bürgerrechtsgesetz (BüG) legt der Gemeinderat die Einbürgerungstaxen fest. Dabei stützt er sich auf den Gemeinderatsbeschluss Nr. 049 vom 20. Februar 2006. Für die an der Gemeindeversammlung zur Diskussion stehenden Einbürgerungsgesuche wurden Einbürgerungstaxen im Gesamtwert von CHF 6000.– in Rechnung gestellt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt einstimmig:

1. Den Gesuchstellern:

- Coric Dobrila, Bosnien-Herzegowina; Coric Vlado, Coric Suzana und Coric Robert; Kroatien (4 Personen)
- Kjazimi Hakan, Mazedonien (1 Person)
- Kurt Murat, Türkei; Kurt Nataliya, Ukraine; Kurt Deniz, Türkei (3 Personen)
- Panico Luca, Italien (1 Person)
- Ristic Stefana, Serbien (1 Person)

sei das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Sirnach zu erteilen.

2. Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat.

3. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

BRUTTOKREDIT VON CHF 1 130 000.– FÜR DIE UMGESTALTUNG/SANIERUNG DER STANDBACHSTRASSE IN SIRNACH

Im Jahr 2009 hat der Gemeinderat vier Ingenieurbüros eingeladen, Projektvorschläge für die Umgestaltung und Sanierung der Standbachstrasse einzureichen. Am 20.12.2009 hat der Gemeinderat alle vier Projekte begutachtet und als Quintessenz daraus eine Projektplanung in Auftrag gegeben. Mit Entscheid Nr. 9 vom 4. Februar 2013 ist die Planungskommission vom Gemeinderat beauftragt worden, die definitiven Entscheidungsgrundlagen für die Umgestaltung und Sanierung der Standbachstrasse aufzuarbeiten. Mit Beschluss Nr. 150 vom 12. August 2013 konnte der Gemeinderat das Vorprojekt genehmigen und ein neutrales Ingenieurbüro damit beauftragen, die Ausschreibung für die Planung der Sanierung der Standbachstrasse durchzuführen. Mit Beschluss Nr. 213 vom 21. Oktober 2013 hat der Gemeinderat die Ingenieurarbeiten an das Ingenieurbüro Fritschi und Ehrhardt AG, Eschlikon, vergeben.

Mit Beschluss Nr. 99 vom 28. April 2014 konnte der Gemeinderat das Projekt mit zwei Änderungen (Unterflurbehälter und Planung einer Linde) genehmigen und zur öffentlichen Auflage freigeben. Das Projekt ist in der Zeit vom 13. Juni 2014 bis 2. Juli 2014 öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen.



Das Projekt sieht folgende Massnahmen vor:

- **Landerwerb**

Die Strassenführung wird bezüglich Landerwerb überarbeitet. Grundsätzlich soll es keinen Landerwerb geben. Ausser bei der Standbachstrasse Nr. 17 und 19 muss Land erworben werden. Die Strasse wird an dieser Stelle auf 4,80 m verbreitert. Damit wird das Kreuzen zwischen einem Lkw und einem Pkw möglich.

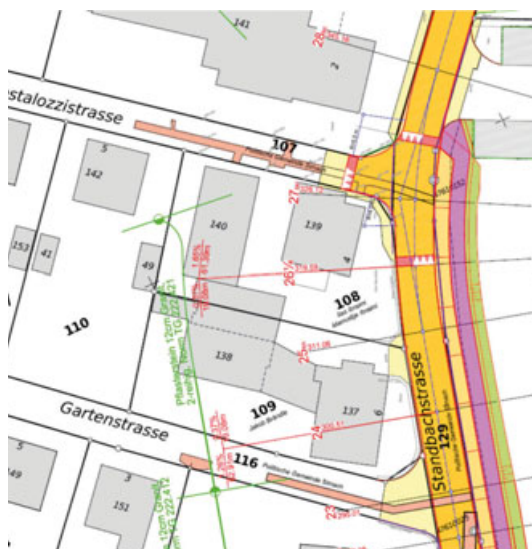
- **Sicherheit/Abgrenzung bei den Einlenkern**

Die Standbachstrasse ist bereits heute als Tempo-30-Zone realisiert. Der Einlenker Fischingerstrasse wird verschmälert und das Trottoir an der Hauptstrasse durchgezogen. Das bestehende Trottoir an der Winterthurerstrasse ist und bleibt auf der jetzigen Höhe durchgehend. Durch diese Massnahmen wird die Standbachstrasse als Quartierstrasse abgegrenzt.



- **Verkehrsberuhigung und Sicherheit für Fussgänger**

Das Niveau der Kreuzung Pestalozzi-strasse/Standbachstrasse und der Kreuzung Lindenstrasse/Standbachstrasse wird angehoben. Analog zur Gestaltung der Kreuzungen in der Sanierung Fabrikstrasse. Bei der Kreuzung Lindenstrasse/Standbachstrasse wird quer zur Fahrbahn das Trottoir von der Fischingerstrasse her optisch mit Abschlüssen über die Standbachstrasse geführt, bis zur neu gezeich-



neten Fusswegverbindung über die Lindenstrasse.

Auf der Höhe Parzelle 2231 bis Parzelle 187 wird die Fahrbahnbreite auf 4,10 m eingengt, um ein weiteres Verkehrsberuhigendes Element zu schaffen und innerhalb der bestehenden Vermarkung zu bleiben.

Beim Kindergartenweg entlang der Lindenstrasse werden die Poller wieder neu gesetzt. Art und Anzahl werden mit dem Bauamt (Strassenmeister) abgesprochen.

- **Parkplätze**

Der Belag der Parkfelder zwischen Fahrbahn und Trottoir beim Geeren wird mit Sickersteinen ausgeführt, damit wird die Belagsfläche optisch unterbrochen. Am Anfang und am Ende der Parkplätze wird ein Poller gesetzt.

- **Raumreserve für künftige Unterflurbehälter**
Am westlichen Ende des Geeren ist ein Reserveplatz für einen allfällig später zu installierenden Unterflurbehälter vorgesehen.

- **Pflanzung einer Linde beim Einlenker Fischingerstrasse**

Beim Einlenker aus der Fischingerstrasse ist am westlichen Strassenrand die Pflanzung einer Linde vorgesehen.

Kostenvoranschlag und Kostenteiler

Der Kostenvoranschlag für die Sanierung und Umgestaltung der Standbachstrasse beläuft sich auf CHF 1 130 000.–. Darin inbegriffen sind folgende Teilobjekte:

- Sanierung und Umgestaltung: CHF 780 000.–
- Beleuchtung: CHF 33 000.–
- Kanalisationserneuerung: CHF 317 000.–

Die Kosten für die Sanierung um Umgestaltung der Standbachstrasse gehen voll zulasten der Gemeinde Sirnach.

Bei der Umgestaltung der Standbachstrasse stehen die Aspekte Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr im Fokus. Diese Absicht und die Anbindung an die bereits bestehende Tempo-30-Zone sind in das heute vorliegende Projekt eingeflossen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt einstimmig:

1. Der Bruttokredit von CHF 1 130 000.– für die Umgestaltung/Sanierung der Standbachstrasse in Sirnach sei zu genehmigen.

BRUTTOKREDIT VON CHF 240 000.– FÜR DIE ERSATZBESCHAFFUNG EINES NEUEN KOMMUNALFAHRZEUGES VOM TYP «AEBI VT 450 VARIO»



Der technische Zustand des heute im Einsatz stehenden Kommunalfahrzeuges «Lindner Unitrac 100» aus dem Jahre 2002 ist mittlerweile so schlecht, dass ein Fahrzeugersatz nötig wird. Die Reparaturen häufen sich und der Rost am Fahrzeug gefährdet die technische Sicherheit. In den letzten zwei Jahren (2012 bis Juli 2014) wurden rund CHF 20 000.– für Reparaturen am Lindner aufgewendet. Der «Ferrari» Aufbaukran weist ebenfalls deutliche Abnützungserscheinungen auf. Er musste vorübergehend notdürftig repariert werden, damit seine Funktionstüchtigkeit weiter aufrecht erhalten werden konnte. Leider muss davon ausgegangen werden, dass die anfallenden Reparaturkosten weiter ansteigen werden (u.a. für Kran, Rostbehandlungen, Getriebe etc.), wenn das Fahrzeug nicht ersetzt wird.

Unter Führung des Chefs Werkdienst, Karl Brunschwiler, haben die Mitarbeitenden des Werkhofes drei Fahrzeuge von verschiedenen Anbietern geprüft und offerieren lassen:

1. Aebi VT450 Vario: CHF 244 600.– inkl. MwSt. Schweizer Produkt. Dieser Preis wurde nachträglich als letztes Angebot auf CHF 240 000.– inkl. MwSt. reduziert.
2. Lindner Unitrac 102: CHF 240 331.– inkl. MwSt. Österreichisches Produkt
3. Reform Muli T10 X: CHF 232 068.– inkl. MwSt. Österreichisches Produkt

Diese drei Fahrzeuge sind ungefähr gleich gross. Sie unterscheiden sich jedoch technisch sehr stark. Die Auswertung der Evaluationsergebnisse ergibt, dass nur das Fahrzeug der Marke «Aebi» den Ansprüchen an ein Kommunalfahrzeug wirklich genügen kann. Die anderen beiden Fahrzeuge basieren auf den Anforderungen eines Landwirtschaftsbetriebs und sind technisch einfacher konstruiert. Der Aebi besticht ausserdem durch seinen Varioantrieb, die komfortable Federung und eine Hydraulik, die allen Ansprüchen eines modernen Kommunalfahrzeuges entspricht.

Nach intensiven Vergleichen und Probefahrten ist die Wahl des Werkdienstpersonals auf den Aebi VT 450 gefallen. Sie begründen ihren Entscheid wie folgt:



- Das Variogetriebe bietet insbesondere beim Einsatz während der Schneeräumung grosse Vorteile (Erleichterung beim Vor- und Rückwärtsfahren)
- Mehr Nutzlast als die Konkurrenzfahrzeuge
- Hydropneumatische Federung für den Schutz von Fahrer und Fahrzeug
- Manuelles Anheben und Absenken für den Aufbauwechsel
- Fahrzeugspezifische Hydraulik ohne Umstecken beim Wechsel zwischen Kran, Hochdruckpumpe oder Zapfwelle
- Massiver Kipperboden
- Verdrehdämpfung (wirkt gegen das Kippen des Fahrzeuges)
- Zwei Zapfwellengeschwindigkeiten am Heck

Die anderen beiden Fahrzeuge mochten das Werkhofpersonal zu wenig überzeugen und decken die Erwartungen an ein Kommunalfahrzeug nur ungenügend.

Der Gemeinderat hat sich vom schlechten Zustand des heutigen Kommunalfahrzeuges «Lindner Unitrac 100» überzeugen lassen. Er erachtet den vorgeschlagenen Ersatz daher als dringlich.

Im Wissen, dass sich das Werkdienstpersonal intensiv mit der Neubeschaffung eines Kommunalfahrzeuges auseinandergesetzt hat unterstützt er die Wahl des Fahrzeuges «Aebi VT 450 Vario», gestützt auf den detaillierten Produktvergleich, und beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kreditantrag über CHF 240 000.– zuzustimmen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt einstimmig:

1. Der Bruttokredit von CHF 240 000.– für die Ersatzbeschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges vom Typ «Aebi VT 450 Vario» sei zu genehmigen.

BRUTTOKREDIT VON CHF 885 000.– FÜR DIE SANIERUNG DER SANITÄREN ANLAGEN UND DEN EINBAU EINES PERSONENAUFZUGES IM PRIMARSCHULHAUS GRÜNAU IN SIRNACH

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) bezweckt, Benachteiligungen zu verhindern, zu verringern oder zu beseitigen, denen Menschen mit Behinderungen ausgesetzt sind. Es setzt Rahmenbedingungen, die es Menschen mit Behinderungen erleichtern, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und insbesondere selbstständig soziale Kontakte zu pflegen, sich aus- und fortzubilden und eine Erwerbstätigkeit auszuüben. Das Planungs- und Baugesetz des Kantons Thurgau nimmt in § 84 auf dieses Bundesgesetz Bezug und verpflichtet uns, unsere eigenen Bauten auf die Übereinstimmung mit den Vorschriften des BehiG zu überprüfen und im Bedarfsfall anzupassen.

In der Gemeinde Sirnach ist kein Primarschulhaus behindertengerecht ausgebaut. Zur Beseitigung dieses Mangels ist an der Volksschulgemeindeversammlung vom 27. November 2013 mit dem Budget ein Betrag von CHF 20 000.– für die Projektierung «Sa-

nierung sanitäre Anlagen und Einbau eines Personenaufzuges» bewilligt worden.

Das Ressort Bau & Liegenschaft erhielt den Auftrag, zu prüfen, ob im Primarschulhaus Grünau, im Zusammenhang mit der Sanierung der sanitären Anlagen, der Einbau eines Personenaufzuges möglich wäre.

Im Auftrag der Schulbehörde hat das Atelier für Lebensraumgestaltung, Busswil, verschiedene Varianten ausgearbeitet. Die Schulbehörde hat an der Sitzung vom 1. September 2014 beschlossen die Variante mit einem Liftschacht ausserhalb des Gebäudes, welcher via Laubengang betreten werden kann, weiter zu verfolgen.

Die Kostenschätzung für die Sanierung sämtlicher sanitärer Anlagen sowie für den Einbau des Personenaufzuges im Primarschulgebäude Grünau in Sirnach belaufen sich auf CHF 885 000.–. Die Kostenschätzungen der einzelnen Arbeiten präsentieren sich wie folgt:

• Baumeisterarbeit (Aushub, Gerüst, Maueranpassungen)	CHF 205 000.–
• Neuinstallation Sanitärapparate	CHF 95 000.–
• Bauleitung/Ausführungsplanung	CHF 95 000.–
• Lieferung/Montage Liftanlage	CHF 71 000.–
• Erneuerung Lüftungsanlage	CHF 70 000.–
• Plattenarbeiten Nasszellen	CHF 52 000.–
• Neue Fenster/Laubenverglasung	CHF 43 800.–
• Strom- und Telefonanschluss	CHF 33 000.–
• Sanitär-/Heizung-/Lüftungsplanung	CHF 31 000.–
• Fassadenverkleidung	CHF 27 500.–
• Bodenbeläge Nasszellen (fugenlos)	CHF 25 000.–
• Diverse kleine Positionen inkl. Reserve	CHF 136 700.–
• Total	CHF 885 000.–

Antrag

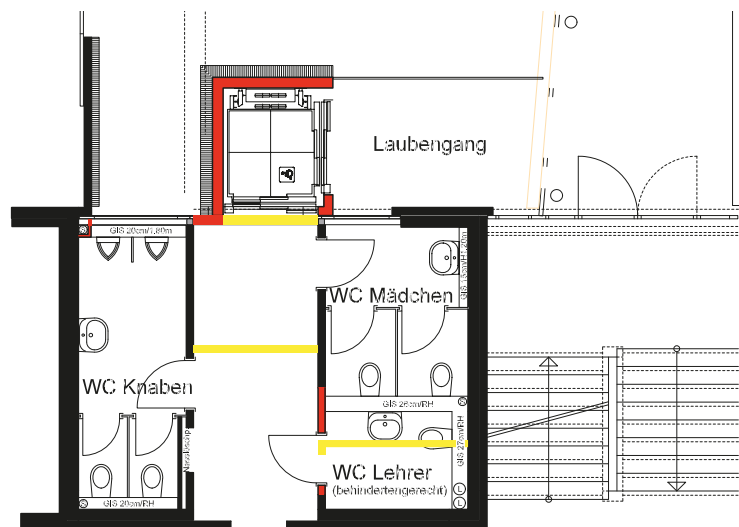
Auf Antrag der Schulbehörde beantragt der Gemeinderat einstimmig:

1. Der Bruttokredit von CHF 885 000.– für die Sanierung der sanitären Anlagen und den Einbau eines Personenliftes im Primarschulhaus Grünau in Sirnach sei zu genehmigen.

Situationsplan

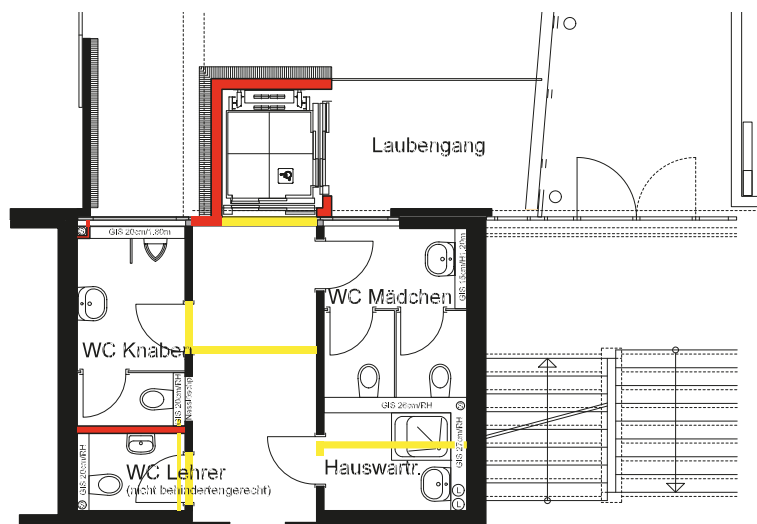


Erdgeschoss



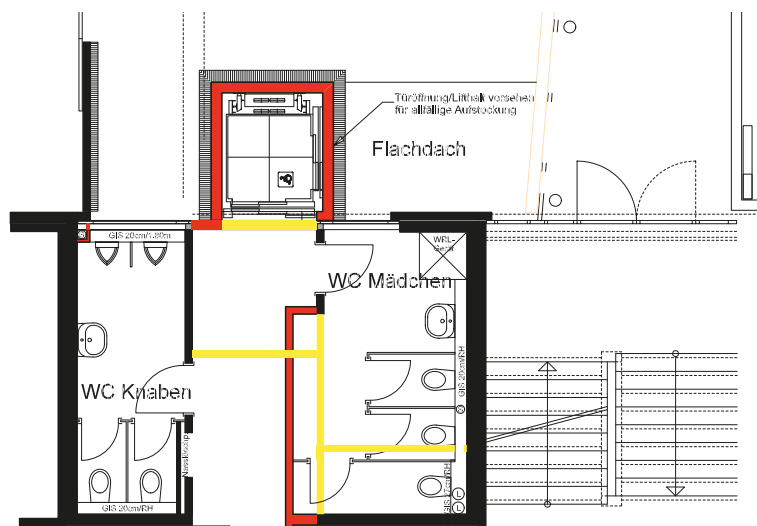
Schulhaus Grünau, Grundriss Erdgeschoss
Nasszellensanierung/Lifteinbau

1. Obergeschoss



Schulhaus Grünau, Grundriss 1. Obergeschoss
Nasszellensanierung/Lifteinbau

2. Obergeschoss



Schulhaus Grünau, Grundriss 2. Obergeschoss
Nasszellensanierung/Lifteinbau

PROJEKT TAGESBETREUUNG SIRNACH (TAGSI): BERICHT UND ANTRAG ZUR UMWANDLUNG DER TAGSI IN EINEN MITTAGSTISCH AB 1. AUGUST 2015

Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2012 haben die Stimmbürger/innen dem Konzept «Tagesbetreuung Sirnach (TagSi)» mit Mittagstisch, Randzeiten- und Ferienbetreuung zugestimmt. Gleichzeitig ist der Gemeinderat beauftragt worden, die Gemeindeversammlung über die Weiterführung der TagSi beschliessen zu lassen, wenn

bis Ende August 2014 die Mindestteilnehmerzahlen von Ø 75 Mittagessen pro Woche und Ø 45 Nachmittagsbetreuungen pro Woche nicht erreicht werden.

Ziel weit verfehlt

Die von der Gemeindeversammlung geforderten durchschnittlichen Mindestkinderzahlen wurden per 31. August 2014 bei Weitem nicht erreicht:

Soll-Ist-Vergleich TagSi

Zeitpunkt	Ø Anzahl Mittagessen / Woche	Ø Anzahl Nachmittagsbetreuungen / Woche
Mindestkinderzahlen gemäss Konzept	75 (100 %)	45 (100 %)
1. Betriebsjahr (07.2013–07.2014)	20 (ca. 27 %)	11 (ca. 24 %)
Stichmonat (08.2014)	17 (ca. 23 %)	5 (ca. 11 %)

Zur Klärung der Gründe für die schlechten Belegungszahlen, aber auch zur Prüfung möglicher Gegenmassnahmen, ist eine spezielle Arbeitsgruppe eingesetzt worden. Die Analyse hat im Detail ergeben:

Bedarf nicht ausgeschöpft

Im Dezember 2011 hat die Volksschulgemeinde Sirnach allen Eltern, welche schulpflichtige Kinder oder Vorschulkinder haben, einen Fragebogen betr. Tagesstrukturen in der Politischen Gemeinde Sirnach zugestellt. Diese Umfrage diene als Basis für das Projekt Tagesbetreuung Sirnach (TagSi) am Standort Sirnach. Aus heutiger Sicht kann davon ausgegangen werden, dass für die Grösse der Gemeinde Sirnach der vorhandene Bedarf nicht ausgeschöpft ist.

Die derzeit niedrigen Kinderzahlen in der TagSi werden auf folgende Gründe zurückgeführt:

- Der Aufbau einer Tagesbetreuung benötigt erfahrungsgemäss einige Jahre Zeit.
- Die Bezeichnung «Projekt» signalisiert den Einwohnern ein zeitlich begrenztes und somit kein langfristiges Angebot.

- Das Essen wird extern zubereitet und per Taxi angeliefert. In Unkenntnis der ökonomischen Gründe, weshalb das Essen per Taxi angeliefert wird, wird diese Variante als Luxuslösung und viel zu teuer empfunden.
- Es wird keine Wegbegleitung für Kindergärtner angeboten.
- Kein Fahrdienst für die Kindergärten Brül und Lindenstrasse (Strecke ist zu Fuss nicht machbar).
- Es findet keine Vormittagsbetreuung statt.
- Die Tarife für die Ferienbetreuung sind zu hoch und kaum finanzierbar.
- Die unteren Tarifstufen für den Nachmittag werden als zu hoch eingestuft.
- Es gibt keine Abstufung beim Mittagessen.

Weitere familienergänzende Kinderbetreuungsangebote

Nebst der TagSi bieten andere Institutionen ebenfalls Tagesbetreuungen und familienergänzende Kinderbetreuungen in Sirnach an.

Müsliburg

Die Müsliburg bietet Spiel- und Krabbelgruppen für kleine Kinder vor Kindergarten-

eintritt an. Eine Spiel- oder Krabbelgruppe darf max. drei Stunden Betreuung anbieten.

Tuusigfüessler Littenheid

Die Kindertagesstätte bietet Babies ab drei Monaten bis Kinder zum 3. Schuljahr eine ganztägige Betreuung an. Aufgrund des dezentralen Standortes werden grösstenteils nur Kinder vor dem Kindergarten- oder Schulalter betreut.

Tageselternverein

Der Tageselternverein hat zum Zweck, für Kinder der Gemeinde, die einer regelmässigen familienergänzenden Betreuung bedürfen, Tageseltern zu vermitteln.

Aktuell sind acht Betreuungsverträge mit Sirnacher Familien (grundsätzlich Kinder jeden Alters möglich) abgeschlossen. Sieben Verträge beinhalten eine Betreuung inkl. Mittagessen und ein Vertrag beinhaltet nur das Mittagessen.

Von der Tagesschule Egg zum Mittagstisch Wiezikon

Das Angebot einer ausserfamiliären Kinderbetreuung in Wiezikon bestand bereits ab 1. August 2009 mit der Tagesschule. Die Kinderzahlen für Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung haben sich während den Betriebsjahren August 2010 bis August 2013 (Tagesschule wurde während dieser Zeit zusätzlich mit Bundessubventionen unterstützt) wie folgt entwickelt:

Schuljahr 2010/2011:

Mittag Ø 10 Kinder/Nachmittag Ø 6 Kinder

Schuljahr 2011/2012:

Mittag Ø 11 Kinder/Nachmittag Ø 5 Kinder

Schuljahr 2012/2013:

Mittag Ø 13 Kinder/Nachmittag Ø 5 Kinder

Mit der Schaffung der TagSi ab 01. August 2013 wurde das bestehende Angebot auf den Mittagstisch reduziert. Die Kinderzahlen im Mittagstisch Wiezikon im Schuljahr 2013/2014 betrugen 53 Kinder/Woche. Im aktuellen Schuljahr (ab August 2014) sind 33 Kinder pro Woche für den Mittagstisch in Wiezikon angemeldet. Der Standort Mittagstisch Wiezikon ist derselbe wie der Schulort und die Konsolidierungsphase des Betreuungsangebotes läuft bereits seit vier Jahren.

Anerkennung vom Gemeinderat

Der Gemeinderat hat mit Interesse mitverfolgt, unter welchen schwierigen Bedingungen die TagSi aufgebaut und betrieben worden ist. Er stellt anerkennend fest, dass alle Mitarbeitenden ihr fundiertes Fachwissen einbrachten sowie mit grossem Engagement und viel Herzblut an der Einrichtung TagSi mitgearbeitet haben. Der teils selbstlose Einsatz hat bedauerlicherweise noch nicht den von der Gemeindeversammlung erwarteten und zahlenmässig messbaren Erfolg gebracht.

Die von der Arbeitsgruppe erarbeitete Zwischenbilanz vermag einleuchtende Erklärungen und Begründungen für den zögerlichen Aufbau der Institution «TagSi» aufzuzeigen. Perspektiven für eine kurz- bis mittelfristige Trendwende sind leider nicht erkennbar.



Unverhältnismässig hohe Kosten

Der Gemeinderat beurteilt die Kosten, welche für die TagSi aufgewendet werden, als unverhältnismässig hoch. Auch unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Gemeinde, kann der Gemeinderat einer Weiterführung der TagSi nicht zustimmen. Wieso das Angebot der TagSi in Sirnach nicht stärker genutzt wird, konnte auch die Arbeitsgruppe nicht ergründen, weshalb der Gemeinderat nicht daran glaubt, dass die Nachfrage nach der TagSi in den nächsten Jahren steigen wird.

Nach Prüfung der heute vorliegenden Erkenntnisse beurteilt der Gemeinderat die Nachfrage nach einem Mittagstisch, wie er

vor der TagSi bestanden hat, positiv. Die Weiterführung eines Mittagstischangebotes ist vorgesehen. Sollte sich in nächster Zeit eine Zusammenarbeit mit anderen Organisationen ergeben, aus welcher ein besserer Kostendeckungsgrad für eine Tagesbetreuung resultiert, wird der Gemeinderat den Stimmbürgern ein entsprechendes Konzept zum Entscheid vorlegen.

Als Quintessenz der Zwischenbilanz hat der Gemeinderat beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 26. November 2014 zu beantragen, die TagSi bis spätestens 01.08.2015 in einen Mittagstisch mit fachkompetenter Führung umzuwandeln. Das jährliche Defizit dafür beträgt CHF 35 000.–.

Einnahmen			
Elternbeiträge	800	CHF 12 000.—	CHF 15.—
Total		CHF 12 000.—	
Ausgaben			
Lohn Leitung		CHF 18 200.—	Pensum von 20 % à CHF 7 000.— Monatslohn/inkl. Administration
Lohn Stellvertretung		CHF 4 800.—	10 % à CHF 25.—/h
Sozialversicherungen		CHF 2 170.—	10 % von Lohnkosten inkl. PK
übrige Personalkosten		CHF 1 000.—	Personalkosten CHF 500.—/MA
Raummierte		CHF 4 000.—	analog Müsliburg (CHF 3 600.— Miete zzgl. NK CHF 600.—) und früher SiMi
Einkauf Essen	800	CHF 6 400.—	CHF 8.—/Mittagessen
Transport Essen	200	CHF 9 000.—	CHF 45.—/Tag
Diverse Aufgaben		CHF 1 000.—	Werbung/Dekoration/Mobiliar
Total Ausgaben		CHF 46 570.—	
Defizit		–CHF 34 570.—	

Anträge

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig:

1. Das Konzept Tagesbetreuung Sirnach «TagSi» wird spätestens auf den 01. August 2015 geändert und in einen Mittagstisch mit einem Defizit von max. CHF 35 000.–/Jahr umgewandelt.
2. Der Gemeindeversammlung kann ein allfällig neues Konzept für familienergänzende Kinderbetreuung zum Entscheid vorgelegt werden, sofern in Zukunft eine Lösung mit einem wesentlich besseren Kostendeckungsgrad möglich sein sollte.
3. Den Mittagstischen in den Dörfern Busswil und Wiezikon werden weiterhin mit einem Subventionsbeitrag von CHF 3.– pro verkauftes Mittagessen zugesichert.

BUDGET 2015



Laufende Rechnung

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Das erste Budget der neuen Gemeinde Sirnach ist erstellt. Intensiv haben der Gemeinderat und die Schulbehörde das erste gemeinsame Budget 2015 beraten und verabschiedet. Die finanzielle Situation der Gemeinde Sirnach ist nach wie vor angespannt. Die beiden letzten Rechnungsergebnisse 2012 und 2013 der Politischen Gemeinde Sirnach schlossen mit einem deutlich höheren Aufwandüberschuss als budgetiert ab. Trotz der im 2014 erfolgten Steuerfusserhöhung von 4 % der Politischen Gemeinde Sirnach und der Reduktion von 2 % der Volksschulgemeinde Sirnach entlastet dies das Rechnungsergebnis zu wenig. Das Budget 2015 würde mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 144 % (Politische Gemeinde 50 % und Schulgemeinde 94 %) einen erneut hohen Aufwandüberschuss von über CHF 800 000.– aufweisen. Aufgrund dieser Ausgangslage und im Hinblick auf den Finanzplan 2016 bis 2019 ist es für den Gemeinderat unumgänglich, die Ertragsseite anzupassen. Er beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss anzuheben.

Das Budget 2015 weist im Vergleich zum Budget 2014 Mehrausgaben auf, die seitens der Politischen Gemeinde kaum beeinflussbar sind. Dazu gehören insbesondere die Kostensteigerungen im Bereich der Sozialen Wohlfahrt. Die hohen Nettoaufwendungen bei der Öffentlichen Sozialhilfe sind unter anderem auf die Revision des Arbeitslosengesetzes und die sehr restriktive Haltung der Invalidenversicherung zurückzuführen. Ausgesteuerte Personen, die nicht wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden können, beziehen früher Sozialhilfe. Die Ausgaben für die Prämienverbilligung IPV steigen erneut um rund CHF 110 000.– gegenüber dem Budget 2014 und entsprechen 15 %. Der Grund liegt in der neuen Beitragsaufteilung zwischen Kanton und Gemeinden seit 1. Januar 2014. Ebenso steigen im Gesundheitsbereich die Kosten weiter an. Seit der Einführung des neuen Pflegefinanzierungsgesetzes im Jahr 2011 werden die Gemeinden mit

der Hälfte der Restkosten für die stationäre Pflege belastet. Dies macht im 2015 CHF 59.– pro Einwohner aus. Im 2014 waren es noch CHF 47.15. Auch der Beitrag an die Spitex steigt kontinuierlich an. Im 2015 verzeichnet er einen Anstieg von 17 %, was CHF 80 000.– Mehraufwand ausmacht. Die steigenden Kosten für die Spitex sind auf die Mengenausweitung und die allgemeine Kostensteigerung zurückzuführen. Die Tarife der Krankenkassen und damit auch der Eigenanteil der Versicherten sind seit mehreren Jahren eingefroren. Die Kostensteigerungen gehen damit voll zu Lasten der Gemeinde.

Der Gemeinderat ist zuversichtlich und rechnet mit einer guten Beschäftigungs- und Wirtschaftslage. Die Teuerung bewegt sich weiterhin auf tiefem Niveau. Für die Gemeinde Sirnach darf auch in den kommenden Jahren mit einem Bevölkerungszuwachs in der Grössenordnung von 1 bis 1,5 % gerechnet werden, was den Steuerertrag positiv beeinflusst. Der Steuerertrag wurde sehr optimistisch prognostiziert und gegenüber den aktuellen Zahlen des Jahres 2014 bei den natürlichen Personen um 5 % und bei den juristischen Personen um 1,9 % erhöht.

Aufgrund der bereits erwähnten, grösstenteils nicht vorhersehbaren Mehrausgaben weist das Budget 2015, mit unverändertem Steuerfuss, ein Defizit von rund CHF 800 000.– aus. Bereits im Jahr 2012 und 2013 musste angesichts der hohen Aufwandüberschüsse eine grössere Reduktion des Eigenkapitals in Kauf genommen werden. Die in den letzten Jahren getätigten hohen Investitionen (z.B. Neubau Feuerwehrdepot und Werkhof) sowie die geplanten Neuinvestitionen, erfordern höhere Abschreibungen. Diese führen zu einer höheren Belastung der Laufenden Rechnung.

Aufgrund dieser Ausgangssituation sieht sich der Gemeinderat veranlasst, dem Stimmbürger eine Steuerfusserhöhung von 6 % zu beantragen. Damit will der Gemeinderat erreichen, dass sich der Eigenkapitalverzehr verlangsamt und sich der Finanzhaushalt auch in den kommenden Jahren als gesund gestalten wird.



Das Budget 2015 wird Ihnen mit einem bereits um 6 % erhöhten Steuerfuss von 150 % präsentiert und weist eine schwarze Null aus.

Weitere Einzelheiten und Erklärungen zu den Budget-Positionen können Sie der Rubrik «Bemerkungen und Abweichungen» zum Voranschlag 2015 entnehmen.

Das Budget 2015 wird analog den Vorjahren in Kurzform gehalten. Möchten Sie mehr über den Voranschlag mit Budgetdetails erfahren, so haben Sie die Möglichkeit, diesen auf unserer Homepage www.sirnach.ch, im Online-Schalter unter der Rubrik «Finanzbuchhaltung» herunterzuladen.

Interessierte Personen, welche über keinen Internet-Zugang verfügen, können das detaillierte Budget bei der Abteilung Finanzen und Steuern telefonisch bestellen (Tel. 071 969 34 44).

Investitionsrechnung 2015

Die Investitionsrechnung sieht ohne Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen eine Nettoinvestition von CHF 2642000.– vor. Mit Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen sind Investitionen in Höhe von CHF 3633500.– geplant.

Detailinformationen finden Sie unter www.sirnach.ch. Über nicht gebundene Investitionen wird gemäss Traktandenliste separat abgestimmt.

Antrag:

Der Gemeinderat und die Schulbehörde beantragen:

1. Dem Steuerfuss der Gemeinde Sirnach von neu 150 % (bisher 144 Prozent, 50 % Politische und 94 % Volksschulgemeinde), was einer Erhöhung von 6 % entspricht, sei zuzustimmen.
2. Dem Voranschlag 2015, mit einem Ertrag von CHF 31429490.– und Aufwendungen von CHF 31432895.–, was bei einem Steuerfuss von 150 % einen Aufwandüberschuss von CHF 3405.– ergibt, sei zuzustimmen.
3. Dem Investitionsbudget 2015, mit Einnahmen von CHF 1336000.– und Ausgaben von CHF 3978000.–, was eine Nettoinvestition von CHF 2642000.– ergibt, sei zuzustimmen.

BUDGET 2015



Im Überblick

Laufende Rechnung

Aufwand	CHF	31 432 895
./. Ertrag	CHF	31 429 490
Aufwandüberschuss	CHF	3 405

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	3 978 000
./. Einnahmen	CHF	1 336 000
Nettoinvestitionen	CHF	2 642 000

Finanzierungsausweis

Abschreibungen	CHF	1 795 000
./. Aufwandüberschuss	CHF	3 405
+ Einlage Spezialfinanzierung LR	CHF	1 113 450
./. Entnahme Spezialfinanzierung LR	CHF	295 680
Selbstfinanzierung	CHF	2 609 365
in % der Nettoinvestitionen von CHF 2 642 000		71,8 %

Nettoinvestitionen	CHF	2 642 000
./. Einlage in Spezialfinanzierung IR	CHF	0
+ Entnahme Spezialfinanzierungen IR	CHF	991 500
Nettoinvestition inkl. Spezialfinanzierungen	CHF	3 633 500
./. Selbstfinanzierung	CHF	2 609 365
Voraussichtliche Neuverschuldung	CHF	1 024 135

Eigenkapitalveränderung in CHF

	Budget 2014	Budget 2015
Eigenkapital 1.1.	CHF 8 260 203	CHF 8 142 559
./. Aufwandüberschuss gemäss Budget	CHF -117 644	CHF -3 405
Voraussichtliches Eigenkapital 31.12.	CHF 8 142 559	CHF 8 139 154



Abweichungen Budget 2014/2015

Die folgenden grösseren Abweichungen vom Budget 2014 zum Budget 2015 beeinflussen den Gewinn oder Verlust der Laufenden Rechnung **positiv (Mehrertrag/Minderaufwand)** oder **negativ (Mehraufwand/Minderertrag)**:

Bereiche	Positiv + /	Negativ -	Begründung siehe Bemerkungen
0 Allgemeine Verwaltung	-391 000	-23 000 Gemeinderat -197 000 Gemeindeverwaltung -92 000 Bauverwaltung -15 000 FW-Depot und Werkhof -13 000 Gemeindehaus Kirchplatz 5 -35 000 Obermattstrasse 2	
1 Öffentliche Sicherheit	+9 000	+12 000 Zivilschutz	
2 Bildung	+271 000	-56 000 Kindergarten -302 000 Primarschule +196 000 Sekundarschule +435 000 Schulanlagen +17 000 Schulverwaltung -18 000 Übriges Bildungswesen	
3 Kultur + Freizeit	-146 000	-18 000 Kultur-Förderung/Freizeit -30 000 Denkmalpflege und Heimatschutz -11 000 Massenmedien -21 000 Sport -61 000 Hallenbad	
4 Gesundheit	-170 000	-89 000 Pflegeheim (Pflegefinanzierung) -80 000 Ambulante Krankenpflege	
5 Soziale Wohlfahrt	-418 000	-124 000 Krankenversicherung -14 000 Jugendschutz +31 000 Tagesstruktur Sirnach -17 000 Mittagstisch Sirnach -284 000 Öffentliche Sozialhilfe -13 000 Asylbewerberbetreuung	
6 Verkehr	-29 000	-36 000 Gemeindestrassen	
7 Umwelt + Raumordnung	-7 000	-15 000 Friedhof und Bestattung +17 000 Übriger Umweltschutz -15 000 Raumordnung	
8 Volkswirtschaft	0		
9 Finanzen + Steuern	+965 000	+2 092 000 Gemeindesteuern -1 348 000 Finanzausgleich vom Kanton +172 000 Gemeindeanteile an kant. Steuern +35 000 Zinsen und Emissionskosten +32 000 Abschreibungen -20 000 Neutrale Aufwendungen und Erträge	

Detailbudget

Die Budgetangaben in dieser Botschaft beschränken sich aus Gründen des Umfangs, der Übersichtlichkeit und der Kosten auf die Zusammenfassung der einzelnen Hauptgruppen. Interessierten Stimmberechtigten steht die detaillierte Budgetversion 2015 als PDF-Datei unter

www.sirnach.ch

Rubrik: **Online-Schalter**

Auswahl: **Finanzbuchhaltung**

Datei: **Budget 2015; Laufende Rechnung**
Budget 2015; Investitionsrechnung
Budget 2015; Bemerkungen

zum Herunterladen im Internet zur Verfügung. Sollten Sie keinen Internetzugang haben, rufen Sie uns an (071 969 34 44) oder kommen Sie einfach bei uns vorbei. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne ein detailliertes Budget zu. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Erläuterungen zum Budget 2015 der Volksschule Sirnach

Kantonsbeiträge

Die Steuerkraft und die Schülerzahlen des Jahres 2014 sind Basis für die Berechnung der Kantonsbeiträge. Die Schülerzahlen 2014 sind inzwischen bekannt, die definitive Steuerabrechnung ist wie gewohnt erst im Januar 2015 zu erwarten.

Zur Berechnung wurde daher die Steuer-sollmeldung der Politischen Gemeinde per 30.06.2014 verwendet.

Der Prozentsatz für die sonderpädagogischen Massnahmen wurde auf 27 % reduziert. Der wichtige sonderpädagogische Teil ist abhängig von der Anzahl fremdsprachiger Schüler ohne Schweizer Staatsbürgerschaft.

Der Regierungsrat hat am 12. August 2014 beschlossen, Einzelmassnahmen zur Entlastung des Kantonshaushalts einzuführen. Diese werden per 01.01.2015 in Kraft treten:

Finanzielle Auswirkungen der Massnahmen der Leistungsüberprüfung

Umsetzung ab Rechnungsjahr 2015/Beitragsjahr 2016

Pauschalierung Weiterbildung

Es erfolgt keine Direktbeteiligung des Kantons an Weiterbildungen von Lehrpersonen mehr. Im Gegenzug wird die Betriebspauschale erhöht. Damit liegt die Verantwortung und Kompetenz für die Weiterbildung der Lehrpersonen neu vollumfänglich bei den Schulgemeinden.

(→ die Schule Sirnach kann von der Erhöhung der Betriebspauschale nicht profitieren, sie erhält – aufgrund der guten Steuerkraft – keinen Kantonsbeitrag an den Betriebsaufwand.)

Reduktion Schulentwicklungsangebot

Die Beiträge im Rahmen der Schulentwicklung werden reduziert. Im Gegenzug wird die Betriebspauschale erhöht.

Finanzierung der Timeout-Klassen (RB 411.611, § 13)

Es erfolgt keine Kostenbeteiligung des Kantons an der Führung von Timeout-Klassen mehr. Bisher hat der Kanton 160 Franken pro Schüler/in und Schultag finanziert. Die Finanzierung dieses Angebots liegt damit vollumfänglich bei den Schulgemeinden.

Erhöhung Klassengrösse Sekundarstufe I (RB 411.611, § 2, § 6)

Die Klassengrösse im Beitragssystem auf der Sekundarstufe wird um einen Schüler von 20 auf 21 erhöht. Damit verringern sich der Lektionenfaktor und die damit angerechneten Lektionen, worauf die Lehrerbesoldung basiert. Der Faktor beträgt neu:

Bis 120 Schüler: 2.50; Bis 180 Schüler: 2.33
Ab 180 Schüler: 2.10

Schülerzahlen Sekundarschule Sirnach per 15.09.2014

15.02.14 207

15.09.14 193 SuS ø200 SuS = Faktor 2.20
Zukünftiger Faktor = 2.10

CHF 127'700.– = rund ein Steuerprozent:
800L weniger anerkannt

Sockelpensum Schulleitungen im Beitragssystem (RB 411.611, § 13)

Das Sockelpensum von 10 % wird nicht mehr pro Schulgemeinde, sondern pro 380 SchülerInnen angerechnet. Das angerechnete Minimalpensum erhöht sich damit bei allen Schulgemeinden mit mehr als 380 Schülerinnen bzw. Schüler.

Das Minimalpensum für Schulleitungen wird in der Volksschulverordnung entsprechend angepasst.

Dies ist in Sirnach in Bezug auf die Schulleiterpensen bereits der Fall. Es ist also keine entsprechende Anpassung notwendig.

Erhöhung Betriebspauschale (RB 411.611, § 19)

Die Betriebspauschale wird aufgrund der Massnahmen «Pauschalierung Weiterbildung», «Reduktion Schulentwicklungsangebot» sowie der Folgekosten der Primarschulinformatik um 50 Franken erhöht. Die Pauschalen betragen damit:

Kindergarten: CHF 3'950.–

Primarschule: CHF 5'650.–

Sekundarschule: CHF 7'450.–

(→ die Schule Sirnach kann von dieser Regelung nicht profitieren, sie erhält aufgrund der guten Steuerkraft keinen Kantonsbeitrag an den Betriebsaufwand.)

Bildung

Der Grosse Rat hat im März 2014 die revidierte Besoldungsverordnung verabschiedet. Ziel der neuen Besoldungsverordnung ist es, die



Konkurrenzfähigkeit – vor allem im Bereich der Löhne der Primarlehrpersonen – zu verbessern. Die erwarteten Auswirkungen der revidierten Besoldungsverordnung per 01.01.2015 sind Anpassungen der Lohnkurve; insbesondere auf der Primarstufe:

- Kindergarten + 1,5 %
(neue Einreihung in Lohnband 2)
- Primarschule + 3,5 %
- Sekundarschule + 1,8 %

Die Lohnberechnungen basieren auf den Pensen sowie den Klassengrössen des Monats August 2014.

Zusätzlich wurden 13 Dienstaltersgeschenke (3 x Kiga, 7 x PS, 1 x Sekundarschule, 1 x Verwaltung) berücksichtigt.

Schulgelder an andere Schulgemeinden

27 Busswiler Schüler im Schuljahr 2014/15; 30 SuS im Schuljahr 2015/16 zur Beschulung in der Sekundarschule Aegelsee berücksichtigt. Ansatz Schüler/Jahr = CHF 17 094.–

Liegenschaften/Anschaffungen/Unterhalt

Gemäss Budgeteingaben Hauswarte und Erfahrungswerte aus der laufenden Rechnung 2014:

Anschaffungen

Budget 2014: CHF 489 750.–

Budget 2015: CHF 152 950.–

Erwähnenswerte grössere Beträge Anschaffungen:

- Ersatz Heizung SH Breite CHF 65 000.–
- Aussenstoren ersetzen
Oberes SH CHF 40 000.–
- Plattenbelag Pausenplatz
Oberes SH vergrössern CHF 10 000.–

Gemäss kantonalem Kontenplan gehören die Schulmöblierungen in die Funktionen 200/210/211. Bis anhin wurden die Anschaffungen in der VSGS in der Funktion 217 budgetiert und verbucht. Die Behörde beschliesst, die Schulmöblierung gemäss kantonalem Kontenplan zu verbuchen.

Kiga Grünau 1 und 2	CHF 20 805.–
Kiga Linde	CHF 11 300.–
Schulzimmer SH Grünau (gemäss Klassenzimmerplanung; 1 Zi./Jahr)	CHF 22 000.–
Schulzimmer SH Breite	CHF 15 000.–

Unterhalt

Budget 2014: CHF 562 550.–

Budget 2015: CHF 484 500.–

Erwähnenswerte grössere Beträge Unterhalt:

- Fenster einstellen/neue Dichtungen SH Grünau CHF 13 000.–
- Umbau/Erneuerung TW-Zimmer SH Grünau CHF 20 000.–
- Beleuchtung und Akustik Singsaal SH Grünau CHF 30 000.–
- Fenster im UG TH Grünau ersetzen CHF 20 000.–
- Machbarkeitsstudie TH Birkenweg CHF 50 000.–
- Neue Fenster Schulverwaltungsgebäude CHF 25 000.–
- Malerarbeiten TH Egg CHF 11 000.–
- Umbau Küche/Disponibel Kiga Lindenstrasse CHF 20 000.–

Vorfinanzierungen

Es wurden Vorfinanzierungen in der Höhe von CHF 1 000 000.– berücksichtigt.

→ Konto 217.3820

- Vorfinanzierung für weiteren Schulraum CHF 500 000.–
- Vorfinanzierung für Sanierung SH Breite CHF 500 000.–

Im Beitragsgesetz wird empfohlen, Einlagen in Vorfinanzierungen vorzunehmen, wenn bei der Betriebspauschale bedeutende Mehrmittel gegenüber dem tatsächlichen Bedarf angerechnet werden und ein Investitionsbedarf in absehbarer Zeit besteht.

Die grossen Investitionen sind im Investitionsbudget aufgeführt.

Investitionsbudget 2015

Im Investitionsbudget 2015 sind vorgesehen:

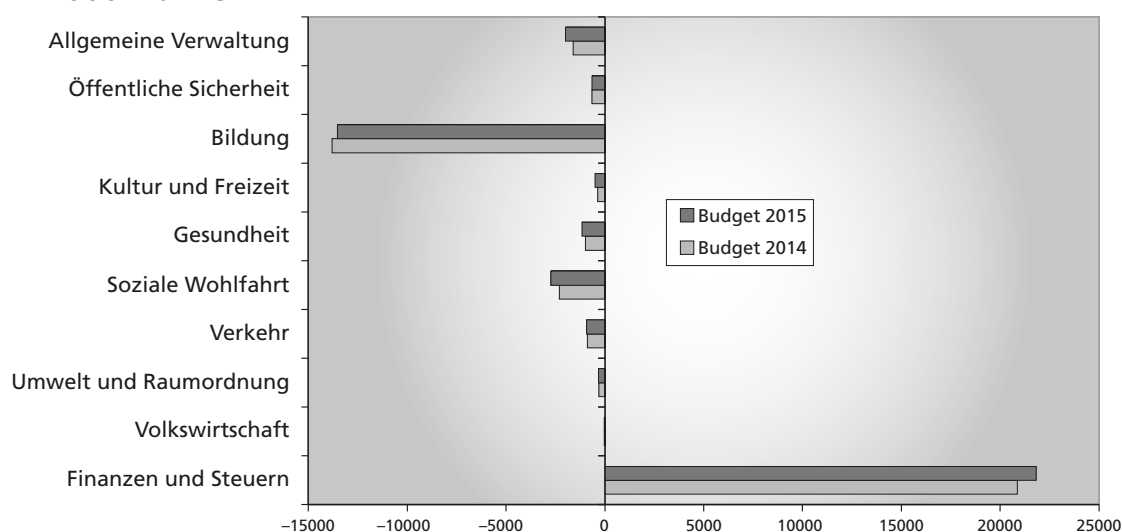
EDV Primarschule	
«Activboards»	CHF 201 000.–
Lift SH Grünau/Sanierung sanitäre Anlagen	CHF 885 000.–

Finanzplan

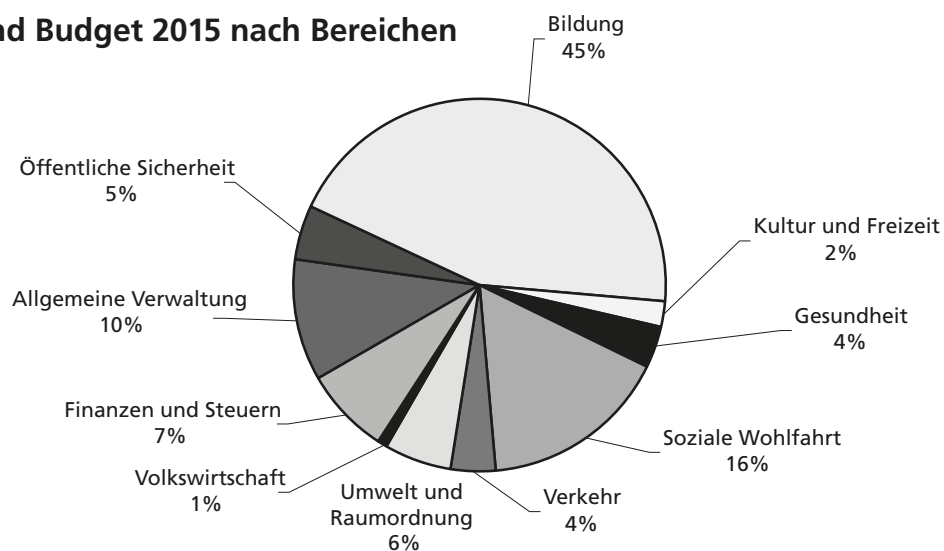
- Bekannte Daten aktualisiert (Schülerzahlen, Investitionen Liegenschaften, neue kantonale Verordnung)
- (Im 2015 wird ein Festkredit in der Höhe von CHF 1.5 Mio. fällig. Aufgrund der guten Finanzlage der Schule wurde eine Rückzahlung des gesamten Kredits angenommen.)
- Jährlich wiederkehrende Vorfinanzierungen in der Höhe von CHF 500 000.– berücksichtigt.
- Im Bereich sonderpädagogische Massnahmen ist im Jahr 2016 der Prozentsatz auf 26 % reduziert worden → neue Besoldungsverordnung

Die Abschreibungen wurden wie bereits mehrmals angekündigt ab 2014 linear getätigt.

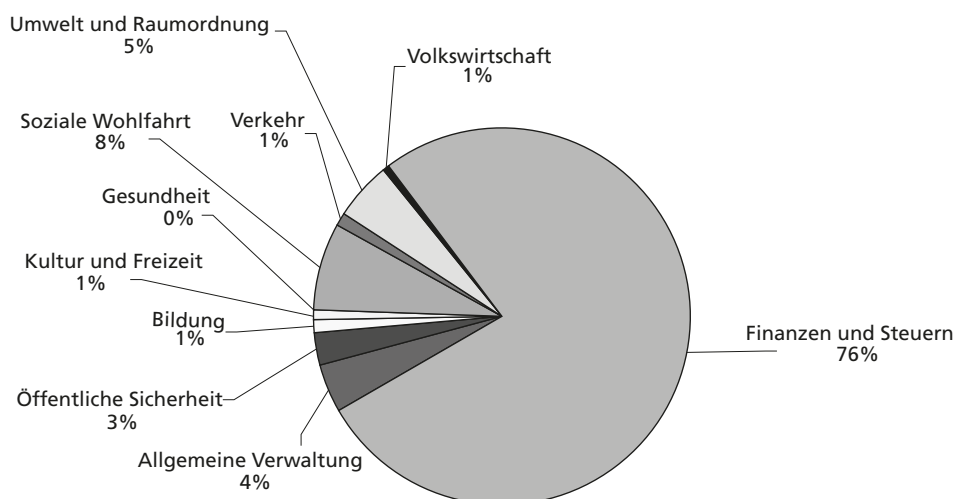
Vergleich Budget 2014 / 2015 in 1000 Franken



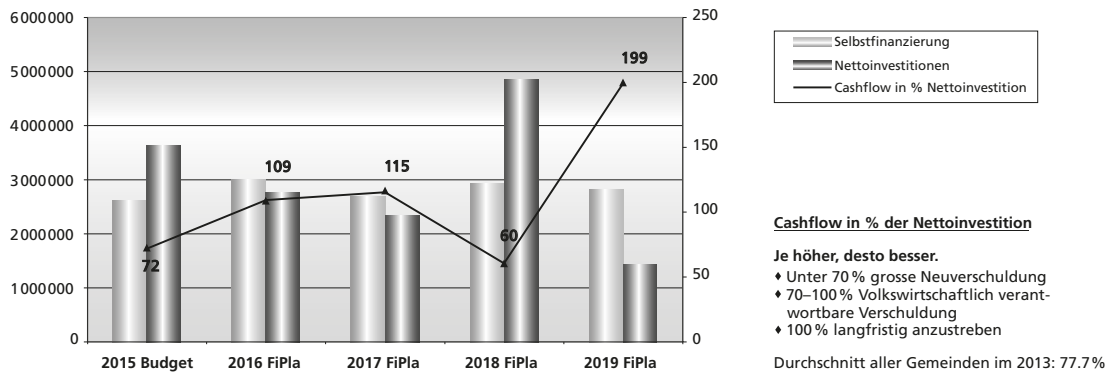
Aufwand Budget 2015 nach Bereichen



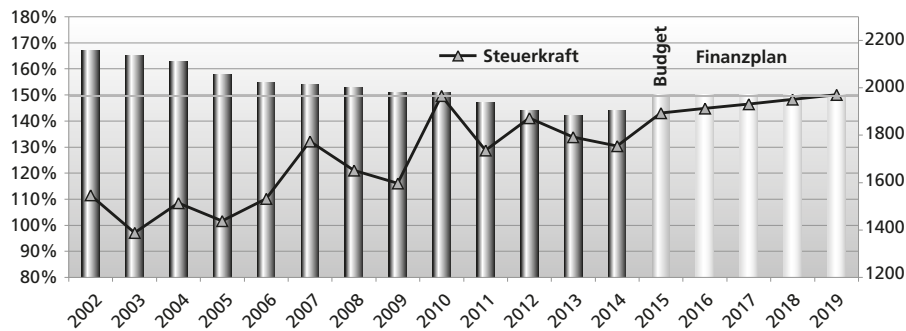
Ertrag Budget 2015 nach Bereichen



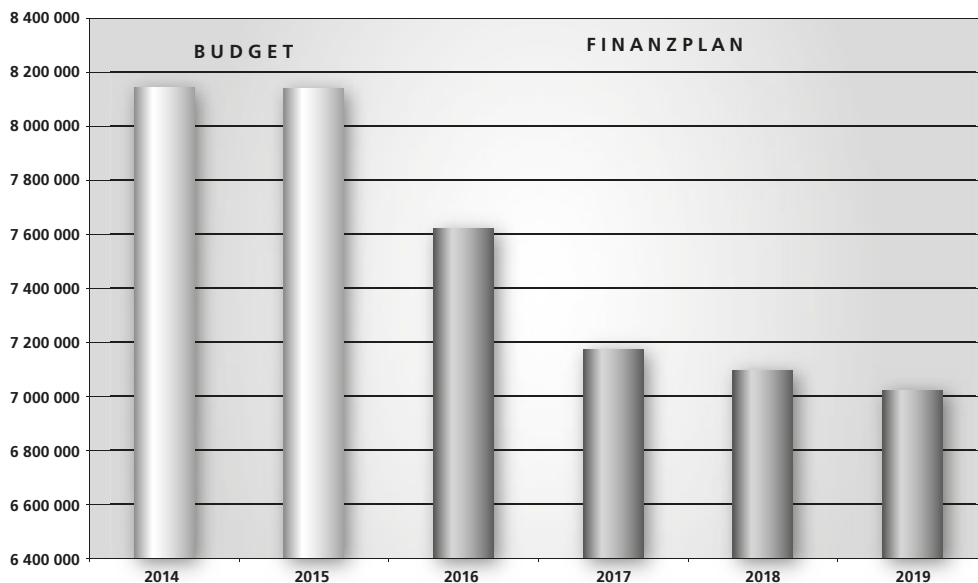
CASHFLOW/Selbstfinanzierung



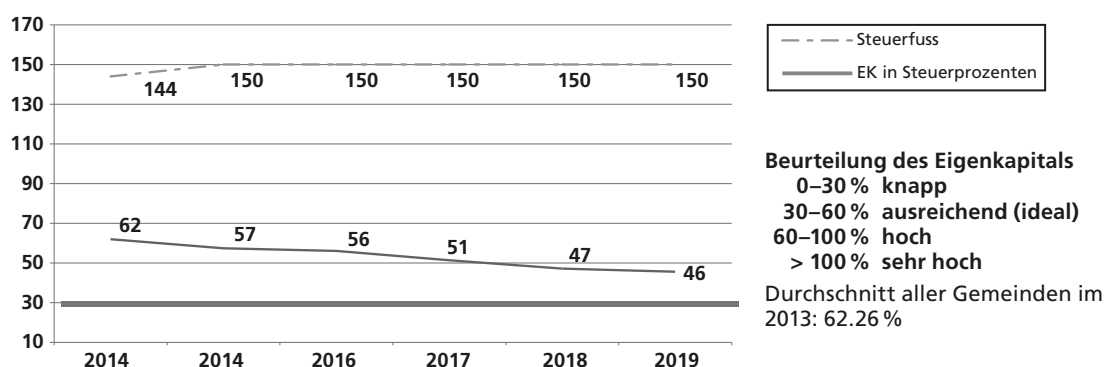
Steuerfussentwicklung PG und VSG 2002–2019



Eigenkapitalveränderung

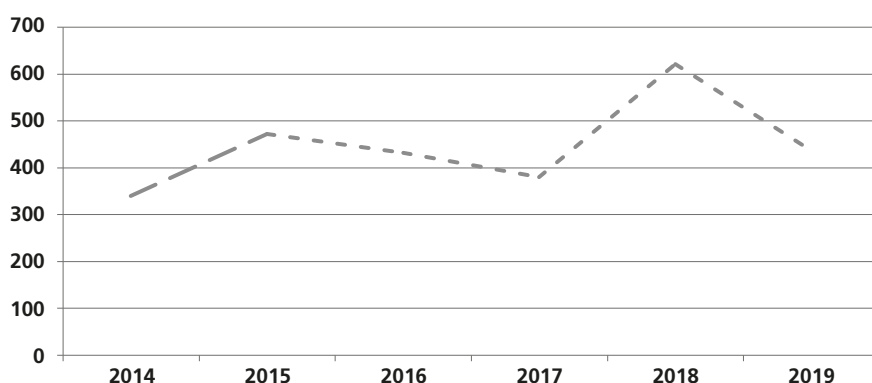


Eigenkapital in Steuerprozenten



Die Höhe des Eigenkapitals oder des Bilanzfehlbetrages wird in Steuerprozenten der Gemeinde dargestellt. Daraus wird ersichtlich, wie viele Reserven die Gemeinde hat, um künftige Aufwandüberschüsse decken zu können.

Nettoschuld je Einwohner

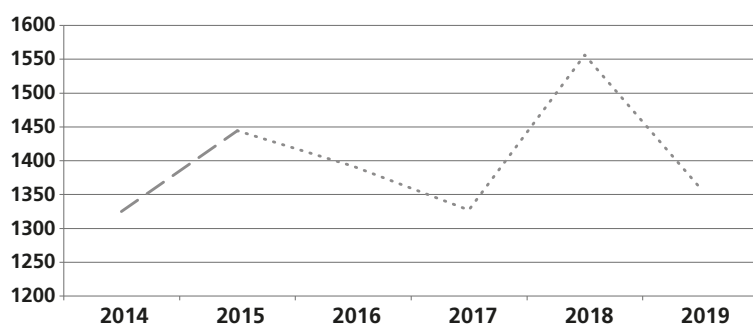


Je tiefer, desto besser.

bis CHF 1000.– kleine Verschuldung
 CHF 1000.– bis CHF 3000.– mittlere Verschuldung
 CHF 3000.– bis CHF 5000.– grosse Verschuldung
 über 25 % kaum noch tragbar

Durchschnitt aller Gemeinden im 2013: –131

Fremdverschuldung je Einwohner



Je tiefer, desto besser!

ZUSAMMENZUG LAUFENDE RECHNUNG



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Saldo	3 279 750	1 279 935 1 999 815	3 031 720	1 422 990 1 608 730	3 304 779.88	1 693 831.36 1 610 948.52
1 Öffentliche Sicherheit Saldo	1 506 070	861 350 644 720	1 561 610	907 980 653 630	1 505 867.24	835 174.69 670 692.55
2 Bildung Saldo	13 945 000	413 125 13 531 875	14 239 550	436 633 13 802 917	13 827 502.29	678 345.80 13 149 156.49
3 Kultur und Freizeit Saldo	699 050	197 250 501 800	379 500	23 200 356 300	533 724.48	140 285.60 393 438.88
4 Gesundheit Saldo	1 155 600	5 500 1 150 100	984 150	4 500 979 650	983 472.05	4 458.15 979 013.90
5 Soziale Wohlfahrt Saldo	5 157 630	2 428 900 2 728 730	4 979 810	2 669 500 2 310 310	5 379 475.24	2 789 976.16 2 589 499.08
6 Verkehr Saldo	1 213 995	289 700 924 295	1 198 500	303 500 895 000	1 196 676.37	323 031.55 873 644.82
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	1 891 950	1 576 000 315 950	1 854 100	1 545 000 309 100	1 844 580.31	1 555 974.81 288 605.50
8 Volkswirtschaft Saldo	265 350	227 700 37 650	198 650	160 850 37 800	195 039.60	162 371.35 32 668.25
9 Finanzen und Steuern Saldo	2 318 500 21 831 530	24 150 030	2 496 870 20 866 110	23 362 980	2 643 193.81 19 439 811.15	22 083 004.96
Gesamttotal	31 432 895	31 429 490	30 924 460	30 837 133	31 414 311.27	30 266 454.43
Total Aufwand-/ Ertragsüberschuss		-3 405		-87 327		-1 147 856.84

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
011 Gemeindeversammlung, Abstimmungen, Wahlen Saldo	119 400	0	112 500	0	159 663.60	31 043.40
		119 400		112 500		128 620.20
012 Gemeinderat Saldo	455 200	55 200	414 200	36 800	440 686.08	47 500.45
		400 000		377 400		393 185.63
020 Gemeindeverwaltung Saldo	1 533 380	400 200	1 442 720	506 200	1 504 901.47	746 897.16
		1 133 180		936 520		758 004.31
029 Bauverwaltung Saldo	592 450	108 000	507 450	115 000	556 102.65	132 719.80
		484 450		392 450		423 382.85
090 FW-Depot / Werkhof Saldo	69 400	211 200	50 950	208 200	56 704.55	207 350.00
	141 800		157 250		150 645.45	
091 Gemeindehaus Saldo	115 700	200 380	99 800	197 380	90 915.98	199 082.35
	84 680		97 580		108 166.37	
092 Gemeindezentrum Dreitannen Saldo	245 800	91 000	317 000	157 000	323 798.25	146 647.40
		154 800		160 000		177 150.85
093 Altes Gemeindehaus Saldo	20 620	63 195	14 050	61 250	30 043.70	60 252.00
	42 575		47 200		30 208.30	
094 Obermatt Saldo	51 800	45 060	10 500	38 960	12 747.80	36 139.50
		6 740	28 460		23 391.70	
095 Flurhof Saldo	17 700	65 500	11 300	60 000	32 130.00	59 714.50
	47 800		48 700		27 584.50	
096 Schützenhaus / Pistolenstand Saldo	22 500	0	23 500	500	5 074.30	270.00
		22 500		23 000		4 804.30
097 Gemeindeschürli Wiezikon Saldo	12 050	7 600	11 000	8 100	15 307.35	7 634.80
		4 450		2 900		7 672.55
098 Brückenwaage Saldo	19 600	24 000	13 100	25 000	72 981.80	10 000.00
	4 400		11 900			62 981.80
099 Altes Feuerwehrdepot Wiezikon Saldo	4 150	8 600	3 650	8 600	3 722.35	8 580.00
	4 450		4 950		4 857.65	
Total Allgemeine Verwaltung Saldo	3 279 750	1 279 935	3 031 720	1 422 990	3 304 779.88	1 693 831.36
		1 999 815		1 608 730		1 610 948.52

Bemerkungen und Abweichungen zum Voranschlag 2015/2014

012 Gemeinderat

CHF 23 000 Mehraufwand
Höhere Besoldungen, Kaderschulung, höhere
Mandatsentschädigung (neu inkl. Schulpräsident)

020 Gemeindeverwaltung

CHF 197 000 Mehraufwand
Nachfolge Verwaltungsleiter, 4 Lizenzen Geschäfts-
verwaltung für VSG, 2 zusätzliche Programm-
wartungen Bau & Liegenschaften, tiefere Veran-
lagungsentschädigung, tiefere Rückerstattung für
Verwaltungskosten von RBBM

029 Bauverwaltung

CHF 92 000 Mehraufwand
Höhere Besoldungen durch Stellenaufstockung,
Anschaffung Liegenschaftenprogramm und Online-
Reservationstool, tieferer Betrag für diverse Bera-
tungen, Mindereinnahmen durch Baubewilligungen

094 Obermattstrasse 2

CHF 35 000 Mehraufwand
Höherer baulicher Unterhalt für Blitzschutz,
Statische Überprüfung, Dachdecker-, Malerarbeiten

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100 Grundbuch, Mass und Gewicht Saldo	28 500	2 000 26 500	25 500	1 500 24 000	30 792.30	2 170.15 28 622.15
101 Rechtspflege Saldo	717 070	141 300 575 770	708 580	133 000 575 580	733 829.85	139 205.45 594 624.40
140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung) Saldo	520 250	520 250 0	558 780	558 780 0	543 063.99	543 063.99 0.00
160 Zivilschutz Saldo	207 800	160 400 47 400	236 500	177 300 59 200	162 992.70	116 752.80 46 239.90
161 Katastrophen- & Notfallorgani- sation Saldo	2 400	2 400	1 750	1 750	1 372.45	1 372.45
162 Zivilschutzregion Hinterthurgau ZSR Saldo	30 050	37 400	30 500	37 400	33 815.95	33 982.30
	7 350		6 900		166.35	
Total Öffentliche Sicherheit Saldo	1 506 070	861 350 644 720	1 561 610	907 980 653 630	1 505 867.24	835 174.69 670 692.55

Bemerkungen und Abweichungen zum Voranschlag 2015/2014

140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

CHF 28 000 Minderentnahme Spezialfinanzierung
Tiefere Anschaffungen für Ausrüstung und Geräte,
weniger Beiträge der Gebäudeversicherung.

Die Feuerwehr finanziert sich mit der zweckgebun-
denen Feuerwehrrersatzabgabe selber. Diese beträgt
10 % der einfachen Steuer, min. CHF 50.–,
max. CHF 350.–. Ausgleich der Rechnung zu Lasten
der Spezialfinanzierung Feuerwehr.

160 Zivilschutz

CHF 12 000 Minderaufwand
Tieferer Unterhalt Zivilschutzanlagen

2 BILDUNG



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200 Kindergarten	1 184 850	0	1 147 850	18 850	1 142 935.21	24 570.15
Saldo		1 184 850		1 129 000		1 118 365.06
210 Primarschule	5 637 900	130 850	5 354 450	148 900	4 992 185.23	203 798.90
Saldo		5 507 050		5 205 550		4 788 386.33
211 Sekundarschule	3 069 100	101 600	3 226 450	62 850	3 392 530.38	153 811.90
Saldo		2 967 500		3 163 600		3 238 718.48
217 Schulanlagen	2 985 900	95 750	3 476 100	150 700	2 943 939.55	166 991.15
Saldo		2 890 150		3 325 400		2 776 948.40
219 Schulverwaltung	895 650	400	913 500	900	1 252 823.82	62 430.65
Saldo		895 250		912 600		1 190 393.17
290 Übriges Bildungswesen (DaZ)	63 700	59 525	30 700	28 433	27 534.50	24 195.20
Saldo		4 175		2 267		3 339.30
291 Übriges Bildungswesen	107 900	25 000	90 500	26 000	75 553.60	42 547.85
Saldo		82 900		64 500		33 005.75
Total Bildung	13 945 000	413 125	14 239 550	436 633	13 827 502.29	678 345.80
Saldo		13 531 875		13 802 917		13 149 156.49

Bemerkungen und Abweichungen zum Voranschlag 2015/2014

200 Kindergarten

CHF 56 000 Mehraufwand
Neues Mobiliar Kindergärten Grünau 1+2 und Linde

210 Primarschule

CHF 302 000 Mehraufwand
Revision Besoldungsverordnung per 1.1.15, zwei zusätzliche Schulklassen ab Schuljahr 14/15, Aufstockung Pensum Logopädie und Deutsch als Zweitsprache, Schüler wird integrativ beschult mit Kostenbeteiligung Kanton, ab 1.1.15 keine Kostenbeteiligungen mehr an Weiterbildungen Lehrpersonen → Massnahme LÜP, kein Bildungssemester im 15

211 Sekundarschule

CHF 196 000 Minderaufwand
Eine Klasse ab Schuljahr 14/15 weniger, geringere Schülerzahl Sekundarschulzentrum Ägelsee, weniger Klassenlager geplant, Kostenbeteiligung Kanton an Bildungssemester

217 Schulanlagen

CHF 435 000 Minderaufwand
Hallenbad neu unter Bereich 341, interne Verrechnung Hallenbadbenützung durch Schule, weniger Anschaffungen: Ersatz Heizung SH Breite, Aussenstoren und Fallschutz Oberes SH, Zaun Kiga Brüel und Egg, Versicherungen neu im Konto 020.3180

219 Schulverwaltung

CHF 17 000 Minderaufwand
Umstrukturierung Schulpräsidium aufgrund Fusion mit PG

291 Übriges Bildungswesen

CHF 18 000 Mehraufwand
Bereich 290 der VSG neu unter 291, Anteil Geschwisterrabatt entfällt, Beitrag für Sprachspielgruppe an Spielgruppe Müsliburg

3 KULTUR UND FREIZEIT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300 Kultur-Förderung	82 100	2 500	63 600	2 300	86 121.10	2 727.70
Saldo		79 600		61 300		83 393.40
303 Schul- und Gemeindebibliothek	114 450	14 000	110 100	15 200	217 498.40	101 612.85
Saldo		100 450		94 900		115 885.55
310 Denkmalpflege und Heimatschutz	79 600	29 600	23 400	3 400	40 000.00	20 000.00
Saldo		50 000		20 000		20 000.00
320 Massenmedien	84 900	2 000	74 050	2 300	80 570.18	15 945.05
Saldo		82 900		71 750		64 625.13
330 Parkanlagen und Wanderwege	33 550	0	34 350	0	34 905.35	0.00
Saldo		33 550		34 350		34 905.35
340 Sport	94 700	0	74 000	0	74 629.45	0.00
Saldo		94 700		74 000		74 629.45
341 Hallenbad	209 750	149 150	0	0	0.00	0.00
Saldo		60 600		0		0.00
Total Kultur Und Freizeit	699 050	197 250	379 500	23 200	533 724.48	140 285.60
Saldo		501 800		356 300		393 438.88

Bemerkungen und Abweichungen zum Voranschlag 2015/2014

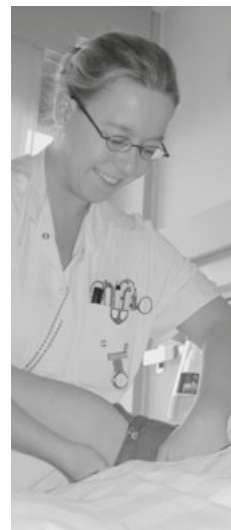
300 Kultur-Förderung/Freizeit
CHF 18 000 Mehraufwand
Friedens- und Kulturpreis, Kantonaler Jodlersonntag

310 Denkmalpflege und Heimatschutz
CHF 30 000 Mehraufwand
Höhere Einlage in NHG-Fonds, da Fonds leer ist und
noch Zahlungen ausstehend sind

340 Sport
CHF 21 000 Mehraufwand
Beitrag Sportpark Bergholz Wil

341 Hallenbad
CHF 61 000 Mehraufwand
Hallenbad bisher im Bereich 217

4 GESUNDHEIT



Laufende Rechnung

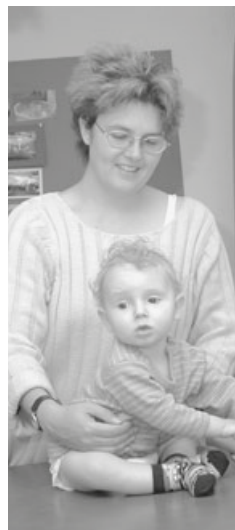
	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
410 Pflegeheim	442 500	0	353 600	0	373 423.00	0.00
Saldo		442 500		353 600		373 423.00
440 Ambulante Krankenpflege	591 750	0	511 750	0	517 727.40	0.00
Saldo		591 750		511 750		517 727.40
450 Alkohol- und Drogenmissbrauch	78 750	0	78 750	0	54 877.50	0.00
Saldo		78 750		78 750		54 877.50
459 Übrige Krankheitsbekämpfung	150	0	150	0	150.00	0.00
Saldo		150		150		150.00
460 Schulgesundheitsdienst	36 850	0	35 300	0	32 794.15	0.00
Saldo		36 850		35 300		32 794.15
470 Lebensmittelkontrolle	4 600	4 500	4 600	4 500	4 500.00	4 458.15
Saldo		100		100		41.85
490 Übriges Gesundheitswesen	1 000	1 000	0	0	0.00	0.00
Saldo		0		0		0.00
Total Gesundheit	1 155 600	5 500	984 150	4 500	983 472.05	4 458.15
Saldo		1 150 100		979 650		979 013.90

Bemerkungen und Abweichungen zum Voranschlag 2015/2014

410 Pflegeheim
CHF 89 000 Mehraufwand
Höherer Beitrag an Pflegefinanzierung

440 Ambulante Krankenpflege
CHF 80 000 Mehraufwand
Höherer Beitrag an Spitex aufgrund
Leistungsvereinbarung

5 SOZIALE WOHLFAHRT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
500 Sozialversicherung Allgemein Saldo	20 850	11 000 9 850	22 050	11 000 11 050	20 511.35	11 220.00 9 291.35
520 Krankenversicherung Saldo	1 005 500	96 500 909 000	841 000	55 500 785 500	846 815.80	164 953.55 681 862.25
540 Jugendschutz Saldo	156 200	0 156 200	142 300	0 142 300	189 466.83	0.00 189 466.83
541 Tagesbetreuung Sirnach TagSi Saldo	76 070	12 300 63 770	185 100	90 500 94 600	219 152.01	99 056.00 120 096.01
542 Mittagstisch Sirnach Saldo	22 100	5 000 17 100	0	0 0	0	0 0
580 Altersfürsorge Saldo	500	0 500	1 000	0 1 000	686.80	0.00 686.80
581 Öffentliche Sozialhilfe Saldo	3 282 010	1 774 100 1 507 910	3 186 880	1 962 500 1 224 380	3 799 935.35	2 308 784.16 1 491 151.19
582 Arbeitsamt Saldo	2 720	0 2 720	4 180	0 4 180	4 218.85	0.00 4 218.85
588 Asylbewerberbetreuung Saldo	300 850 9 150	310 000	287 650 22 350	310 000	0.00 0.00	0.00
589 Übrige Sozialhilfe Saldo	290 830	220 000 70 830	309 650	240 000 69 650	298 688.25	205 962.45 92 725.80
Total Soziale Wohlfahrt Saldo	5 157 630	2 428 900 2 728 730	4 979 810	2 669 500 2 310 310	5 379 475.24	2 789 976.16 2 589 499.08

Bemerkungen und Abweichungen zum Voranschlag 2015/2014

520 Krankenversicherung
CHF 124 000 Mehraufwand
Steigender Kostenanteil Prämienverbilligung,
höherer Anteil an Verlustscheinforderungen, mehr
Übernahmen von Prämienausständen,
mehr Rückerstattungen von Privaten

540 Jugendschutz
CHF 14 000 Mehraufwand
Höhere Projektkosten, Beitrag Mittagstisch
Wiezikon (bisher im Bereich 541)

541 Tagesbetreuung Sirnach
CHF 31 000 Minderaufwand
Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung
bis 31.7.15

542 Mittagstisch Sirnach
CHF 17 000 Mehraufwand
Neuer Bereich für Mittagstisch ab 1.8.15

581 Öffentliche Sozialhilfe
CHF 284 000 Mehraufwand
Mehr Unterstützungen, weniger Rückvergütungen,
höherer Kantonsbeitrag Integration

588 Asylbewerberbetreuung
CHF 13 000 Minderertrag
neuer Bereich seit 1.1.14
(vorher im 581 enthalten)

6 VERKEHR



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
610 Kantonsstrassen	0	0	0	0	78 633.55	39 316.80
Saldo		0		0		39 316.75
620 Gemeindestrassen	879 495	202 100	861 500	219 900	792 683.47	200 074.75
Saldo		677 395		641 600		592 608.72
650 Öffentlicher regionaler Personen- verkehr	333 700	87 600	336 000	83 600	324 570.70	83 640.00
Saldo		246 100		252 400		240 930.70
651 Nahverkehrsbetriebe	800	0	1 000	0	788.65	0.00
Saldo		800		1 000		788.65
Total Verkehr	1 213 995	289 700	1 198 500	303 500	1 196 676.37	323 031.55
Saldo		924 295		895 000		873 644.82

Bemerkungen und Abweichungen zum Voranschlag 2015/2014

620 Gemeindestrassen

CHF 36 000 Mehraufwand
Tiefere Besoldungen, Umsetzung Blaue Zone,
Sanierung Schmiedgasse/Fussweg Breitholz
abgeschlossen, 1/3 Kostenanteil Sanierung Zufahrt
Büfelderhof, Zustandserfassung Gemeindestrassen,
höhere Einnahmen für Strassenverkehrssteuern,
tieferer Kantonsbeitrag Strassenbeleuchtung

7 UMWELT UND RAUMORDNUNG



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
700 Wasser	15 900	4 400	12 000	2 200	12 744.70	8 633.00
Saldo		11 500		9 800		4 111.70
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1 103 600	1 103 600	1 062 900	1 062 900	1 104 687.61	1 104 687.61
Saldo		0		0		0.00
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	377 100	377 100	399 000	399 000	363 534.20	363 534.20
Saldo		0		0		0.00
740 Friedhof und Bestattung	226 250	18 600	210 900	18 600	233 254.25	19 480.40
Saldo		207 650		192 300		213 773.85
750 Gewässerverbauungen	17 700	0	26 000	0	24 960.55	0.00
Saldo		17 700		26 000		24 960.55
770 Naturschutz	28 000	28 000	18 000	18 000	0.00	0.00
Saldo		0		0		0.00
780 Übriger Umweltschutz	47 900	44 000	64 800	44 000	54 161.95	44 460.00
Saldo		3 900		20 800		9 701.95
790 Raumordnung	75 500	300	60 500	300	51 237.05	15 179.60
Saldo		75 200		60 200		36 057.45
Total Umwelt und Raumordnung	1 891 950	1 576 000	1 854 100	1 545 000	1 844 580.31	1 555 974.81
Saldo		315 950		309 100		288 605.50

Bemerkungen und Abweichungen zum Voranschlag 2015/2014

710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
CHF 117 000 Mehrentnahme Spezialfinanzierung
Höherer Kanalisationsunterhalt, Datenüberführung
ins neue Datenmodell Thurgau, Hausanschlüsse
Kanalisation Busswil/Littenheid abgeschlossen

Bau und Betrieb von Abwasseranlagen sind durch
Beiträge und Gebühren kostendeckend zu finanzieren.
Dafür werden keine Steuergelder verwendet.
Der Abwasserpreis bleibt vorläufig mit
CHF 1.70/m³ ./. 10 % Bonus unverändert.

720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)
CHF 19 000 Minderentnahme Spezialfinanzierung
Ohne Entsorgungskonzept

770 Naturschutz (Spezialfinanzierung)
CHF 10 000 Mehrentnahme Spezialfinanzierung
Höhere Aufwendungen NHG (Neophyten-
bekämpfung, Inventarisierung/Konsolidierung
Naturobjekte etc.)

780 Übriger Umweltschutz
CHF 17 000 Minderaufwand
Grünraumkonzept Fortsetzung im 2016

8 VOLKSWIRTSCHAFT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
801 Landwirtschaft, Betriebs- und Bodenverbesserungen	28 000	0	28 000	0	28 332.80	0.00
Saldo		28 000		28 000		28 332.80
804 Pflanzenbau	27 500	200	27 500	200	26 783.40	2 517.95
Saldo		27 300		27 300		24 265.45
809 Unterhalt Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanl. (Spezialfinanz.)	116 400	116 400	50 050	50 050	52 973.50	52 973.50
Saldo		0		0		0.00
810 Forstwirtschaft	27 750	0	30 000	0	29 518.60	0.00
Saldo		27 750		30 000		29 518.60
820 Jagd- und Fischpacht	6 400	8 100	6 400	8 100	6 661.05	8 010.65
Saldo	1 700		1 700		1 349.60	
830 Tourismus	44 800	0	42 200	0	46 135.90	0.00
Saldo		44 800		42 200		46 135.90
840 Industrie, Gewerbe, Handel	14 500	0	14 500	0	4 634.35	0.00
Saldo		14 500		14 500		4 634.35
860 Elektrizität	0	103 000	0	102 500	0.00	98 869.25
Saldo	103 000		102 500		98 869.25	
Total Volkswirtschaft	265 350	227 700	198 650	160 850	195 039.60	162 371.35
Saldo		37 650		37 800		32 668.25

Bemerkungen und Abweichungen zum Voranschlag 2015/2014

809 Unterhalt Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen (Spezialfinanzierung)
CHF 22 000 Mehrentnahme Spezialfinanzierung
Kosten Sanierung Zufahrt Büfelderhof
inkl. Rückerstattung 2/3 Anteil (PG+Eigentümer)
Der Unterhalt der Flur- und Waldstrassen wird
mittels einer Flurunterhaltsgebühr finanziert.

9 FINANZEN UND STEUERN

Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900 Gemeindesteuern	100 800	21 399 400	302 000	19 508 550	308 049.65	18 806 592.15
Saldo	21 298 600		19 206 550		18 498 542.50	
921 Finanzausgleich vom Kanton	0	951 900	0	2 300 000	0.00	1 658 438.00
Saldo	951 900		2 300 000		1 658 438.00	
931 Gemeindeanteile an kant. Steuern	0	1 032 000	0	860 000	0.00	1 046 409.50
Saldo	1 032 000		860 000		1 046 409.50	
933 Gemeindeanteile an kant. Gebühren	14 000	22 000	12 000	20 000	16 383.50	28 880.00
Saldo	8 000		8 000		12 496.50	
940 Zinsen und Emissionskosten (Kapitaldienst)	145 850	110 800	191 470	121 500	156 236.05	139 335.56
Saldo		35 050		69 970		16 900.49
942 Liegenschaften Finanzvermögen	0	25 000	0	25 000	12 508.40	25 542.30
Saldo	25 000		25 000		13 033.90	
943 Haus Kienle, Winterthurerstr. 14	26 600	82 700	23 200	82 700	34 458.10	21 855.70
Saldo	56 100		59 500			12 602.40
944 Haus Ruess, Winterthurerstr. 21	221 800	338 000	120 500	238 000	162 935.30	236 934.60
Saldo	116 200		117 500		73 999.30	
945 Parkplatz Wilerstrasse	500	11 000	3 000	10 000	9 820.00	9 820.00
Saldo	10 500		7 000			0.00
948 Altes Haus Forster, Rosetstr. 2 Buswil	200	0	200	0	145.40	0.00
Saldo		200		200		145.40
949 Magazin Bergholz	700	200	650	200	671.80	200.00
Saldo		500		450		471.80
950 Parkplatz Standbachstrasse	300	8 600	5 000	8 600	8 640.00	8 640.00
Saldo	8 300		3 600			0.00
951 Haus «Knap», Wilerstr. 19	11 750	64 430	11 250	64 430	0.00	0.00
Saldo	52 680		53 180			0.00
971 Rückverteilungen	0	4 000	0	4 000	0.00	597.15
Saldo	4 000		4 000		597.15	
990 Abschreibungen	1 796 000	0	1 827 600	0	1 933 345.61	0.00
Saldo		1 796 000		1 827 600		1 933 345.61
995 Neutr. Aufwendungen und Erträge	0	100 000	0	120 000	0.00	99 760.00
Saldo	100 000		120 000		99 760.00	
Total Finanzen und Steuern	2 318 500	24 150 030	2 496 870	23 362 980	2 643 193.81	22 083 004.96
Saldo	21 831 530		20 866 110		19 439 811.15	
Gesamttotal	31 432 895	31 429 490	30 924 460	30 837 133	31 414 311.27	30 266 454.43
Total Aufwand-/Ertragsüber-		-3 405		-87 327		-1 147 856.84
schuss						

Bemerkungen und Abweichungen zum Voranschlag 2015/2014

- 900 Gemeindesteuern**
CHF 2 092 000 Mehrertrag
Steuerfusserhöhung um 6 % auf total 150 %
(bisher PG 50 %, VSG 94 %)
- 921 Finanzausgleich vom Kanton**
CHF 1 348 000 Minderertrag
Positive Entwicklung der Steuererträge bewirken
tiefere Beitragszahlungen vom Kanton
- 931 Gemeindeanteile an kant. Steuern**
CHF 172 000 Mehrertrag
Mehrertrag Liegenschaften- und Grundstückge-
winnteuern

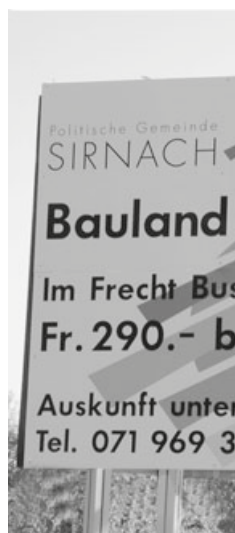
- 940 Zinsen und Emissionskosten**
CHF 35 000 Minderaufwand
Weniger Passivzinsen, da gute Konditionen
bei Schuldzinssätzen
- 990 Abschreibungen**
CHF 32 000 Minderaufwand
Gesamtabschreibung PG entspricht 8 % des
Verwaltungsvermögens, VSG lineare Abschreibung
gemäss GV-Beschluss vom 27.11.13
- 995 Neutrale Aufwendungen und Erträge**
CHF 20 000 Minderertrag
Tiefere Inkonvenienzentschädigung für
Fuchsbüel Gloten

ZUSAMMENZUG INVESTITIONSRECHNUNG

Investitionsrechnung

	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	10 000	124 000	340 000	120 000	1 188 067.49	115 868.80
Saldo	114 000			220 000		1 072 198.69
1 Öffentliche Sicherheit	0	0	0	500 000	785 025.80	0.00
Saldo		0	500 000			785 025.80
2 Bildung	1 086 000	0	1 047 800	612 000	2 305 147.60	1 938 900.00
Saldo		1 086 000		435 800		366 247.60
3 Kultur und Freizeit	0	0	35 000	0	34 000.00	0.00
Saldo		0		35 000		34 000.00
6 Verkehr	1 698 000	80 000	1 010 000	0	174 165.15	116 655.10
Saldo		1 618 000		1 010 000		57 510.05
7 Umwelt und Raumordnung	52 000	0	0	0	159 184.65	0.00
Saldo		52 000		0		159 184.65
Total Investitionsausgaben/-einnahmen	3 978 000	1 336 000	3 462 800	2 262 000	5 172 234.19	2 487 794.25
Nettoinvestitionen		2 642 000		1 200 800		2 684 439.94

INVESTITIONSRECHNUNG



Investitionsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
011 Gemeindeversammlung, Abstimmung, Wahlen Saldo	10 000	0	50 000	0	41 320.40	20 868.80
		10 000		50 000		20 451.60
020 Gemeindeverwaltung Saldo	0	124 000	0	0	104 284.20	0.00
	124 000			0		104 284.20
089 Haus Der Jugend Saldo	0	0	150 000	0	13 488.25	0.00
		0		150 000		13 488.25
090 Fw-Depot Und Werkhof, Kettstr. 28 Saldo	0	0	0	0	5 225.05	0.00
		0		0		5 225.05
091 Gemeindehaus, Kirchplatz 5 Saldo	0	0	20 000	0	472 828.60	0.00
		0		20 000		472 828.60
092 Gemeindezentrum Dreitannen Saldo	0	0	120 000	120 000	95 000.00	95 000.00
		0		0		0.00
093 Altes Gmeindehaus, Wilerstrasse 5 Saldo	0	0	0	0	99 550.20	0.00
		0		0		99 550.20
098 Brückenwaage, Kirchplatz 6 Saldo	0	0	0	0	356 370.79	0.00
		0		0		356 370.79
Total Allgemeine Verwaltung Saldo	10 000	124 000	340 000	120 000	1 188 067.49	115 868.80
	114 000			220 000		1 072 198.69

1 Öffentliche Sicherheit

140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung) Saldo	135 000	135 000	0	0	0.00	0.00
		0		0		0.00
150 Militär Saldo	0	0	0	500 000	785 025.80	0.00
		0	500 000			785 025.80
Total Öffentliche Sicherheit Saldo	0	0	0	500 000	785 025.80	0.00
		0	500 000			785 025.80

Bemerkungen und Abweichungen zum Voranschlag 2015/2014

011 Gemeindeversammlung, Abstimmung, Wahlen
CHF 40 000 Minderaufwand
Projekt Einheitsgemeinde

020 Gemeindeverwaltung
CHF 124 000 Mehrertrag
Rückerstattung für EDV und Telefonie
von Reg. Berufsbeistandschaft

089 Haus der Jugend
CHF 150 000 Minderaufwand
Kein Projektierungskredit im 2015

091 Gemeindehaus, Kirchplatz 5
CHF 20 000 Minderaufwand
Umbau Gemeindehaus abgeschlossen

092 Gemeindezentrum Dreitannen
CHF 120 000 Minderaufwand
Flachdachsanieierung abgeschlossen
(aus Erneuerungsfonds)

140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)
CHF 95 000 Mehrentnahme Spezialfinanzierung
Anschaffung Feuerwehr-Fahrzeug

150 Militär
CHF 500 000 Minderertrag
Wegfall Subvention, da Sanierung Schiessanlagen
abgeschlossen

INVESTITIONSRECHNUNG



Investitionsrechnung

2 Bildung

	Voranschlag 2015 PG inkl. VSG		Voranschlag 2014 PG inkl. VSG		Rechnung 2013 PG inkl. VSG	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
210 Primarschule	201 000	0	160 800	0	119 096.95	0.00
Saldo		201 000		160 800		119 096.95
217 Schulanlagen	885 000	0	887 000	612 000	2 186 050.65	1 938 900.00
Saldo		885 000		275 000		247 150.65
Total Bildung	1 086 000	0	1 047 800	612 000	2 305 147.60	1 938 900.00
Saldo		1 086 000		435 800		366 247.60

3 Kultur und Freizeit

340 Sport	0	0	35 000	0	34 000.00	0.00
Saldo		0		35 000		34 000.00
Total Kultur und Freizeit	0	0	35 000	0	34 000.00	0.00
Saldo		0		35 000		34 000.00

6 Verkehr

610 Kantonsstrassen	48 000	0	0	0	0.00	0.00
Saldo		48 000		0		0.00
620 Gemeindestrassen	1 650 000	80 000	1 010 000	0	174 165.15	116 655.10
Saldo		1 570 000		1 010 000		57 510.05
Total Verkehr	1 698 000	80 000	1 010 000	0	174 165.15	116 655.10
Saldo		1 618 000		1 010 000		57 510.05

7 Umwelt und Raumordnung

710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	997 000	997 000	1 030 000	1 030 000	316 370.35	316 370.35
Saldo		0		0		0.00
740 Friedhof Und Bestattung	0	0	0	0	210 273.15	0.00
Saldo		0		0		210 273.15
790 Raumordnung	52 000	0	0	0	159 184.65	0.00
Saldo		52 000		0		159 184.65
Total Umwelt und Raumordnung	52 000	0	0	0	159 184.65	0.00
Saldo		52 000		0		159 184.65
Total Investitionsausgaben/ -Einnahmen	3 978 000	1 336 000	3 462 800	2 262 000	5 172 234.19	2 487 794.25
Nettoinvestitionen		2 642 000		1 200 800		2 684 439.94

Bemerkungen und Abweichungen zum Voranschlag 2015/2014

210 Primarschule
CHF 40 000 Mehraufwand
EDV Primarschule

217 Schulanlagen
CHF 610 000 Mehraufwand
Umbau Hauswartwohnung, Neubau Sportplatz
Grünau und Sanierung Pausenplatz Oberes SH
abgeschlossen, keine Auflösung Vorfinanzierung,
Lift SH Grünau/Sanierung san. Anlagen im 2015

340 Sport
CHF 35 000 Minderaufwand
Sanierung Sportplatz Kett mit FC-Clubhaus
abgeschlossen

610 Kantonsstrassen
CHF 48 000 Mehraufwand
Projekt Spange Hofen, Agglo-Massnahmen

620 Gemeindestrassen
CHF 560 000 Mehraufwand
Verschiedene Strassensanierungen und -ausbauten

710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
CHF 33 000 Minderentnahme Spezialfinanzierung
Verschiedene Kanalisationssanierungen und
-erneuerungen

790 Raumordnung
CHF 52 000 Mehraufwand
Testplanung ESP Wil-West, Zentrumsentwicklung
Areal Brückenwaage, Revision Nutzungsplanung

ARTENGLIEDERUNG

Laufende Rechnung

3	Aufwand	
30	Personalaufwand	
31	Sachaufwand	
32	Passivzinsen	
33	Abschreibungen	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	
36	Eigene Beiträge	
37	Durchlaufende Beiträge	
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	
39	Interne Verrechnungen	
4	Ertrag	
40	Steuern	
41	Regalien und Konzessionen	
42	Vermögenserträge	
43	Entgelte	
44	Beiträge ohne Zweckbindung	
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	
46	Beiträge für Eigene Rechnung	
47	Durchlaufende Beiträge	
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	
	Total Aufwand	
	Total Ertrag	
	Aufwandüberschuss	

Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag
31 432 895	
13 883 300	
6 655 575	
128 850	
1 903 800	
17 400	
1 623 800	
5 924 920	
181 800	
1 113 450	
0	
	31 429 490
	22 650 400
	8 100
	1 184 815
	4 872 445
	22 000
	769 100
	1 445 150
	181 800
	295 680
31 432 895	
	31 429 490
	3 405

Investitionsrechnung

5	Investitionsausgaben	
50	Sachgüter	
55	Einlagen Spezialfinanzierungen	
56	Eigene Beiträge	
6	Investitionseinnahmen	
61	Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte	
63	Rückerstattungen für Sachgüter	
64	Rückzahlung von Eigenen Beiträgen	
65	Entnahmen Spezialfinanzierungen	
66	Beiträge für Eigene Rechnung	
	Total Investitionsausgaben	
	Total Investitionseinnahmen	
	Nettoinvestition	

Voranschlag 2015	
Ausgaben	Einnahmen
3 978 000	
3 898 500	
0	
79 500	
	1 336 000
	180 000
	0
	124 000
	991 500
	40 500
3 978 000	
	1 336 000
	2 642 000

FINANZPLAN 2016 BIS 2019

Ansicht auf Tausend Franken gerundet

Bereiche	2016		2017		2018		2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3 208	1 297	3 205	1 296	3 290	1 312	3 317	1 335
Öffentliche Sicherheit	1 464	815	1 470	809	1 559	888	1 587	905
Bildung	13 741	415	14 087	419	14 332	424	14 498	428
Kultur und Freizeit	688	200	622	173	623	181	639	179
Gesundheit	1 260	6	1 365	6	1 470	6	1 575	6
Soziale Wohlfahrt	5 264	2 471	5 450	2 525	5 656	2 588	5 859	2 652
Verkehr	1 299	293	1 445	299	1 294	308	1 341	321
Umwelt und Raumordnung	1 838	1 561	1 891	1 581	1 901	1 616	2 008	1 706
Volkswirtschaft	195	163	202	165	199	167	206	169
Total Bereiche	28 958	7 221	29 737	7 272	30 323	7 489	31 030	7 702
Finanzen und Steuern		Steuerfuss 150 %		Steuerfuss 150 %		Steuerfuss 150 %		Steuerfuss 150 %
Abschreibungen Steuern	101		102		103		104	
Finanzausgleich vom Kanton		696		868		1 171		1 126
Liegenschaftssteuern		388		394		399		405
Grundstückgewinnsteuern		653		657		664		670
Gemeindeanteile an kantonalen Gebühren	14	22	14	22	14	22	14	23
Zinsen	180	111	215	111	240	112	301	112
Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	129	400	130	401	140	402	133	402
Abschreibungen Verwaltungsvermögen, Debitoren	2 622		2 481		2 541		2 487	
Neutraler Ertrag/Rückverteilungen		104		105		106		107
Total Bereiche und Finanzen	32 005	31 489	32 679	32 230	33 361	33 282	34 069	33 997
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-516		-449		-79		-72	
Steuerkraft 1 % in TCHF	145		149		152		156	
Teuerung	0.4 %		0.7 %		1.0 %		1.0 %	
Abschreibungen in % des Verwaltungsvermögens	15.0 %		15.0 %		15.0 %		15.0 %	
Neuverschuldung -/Entschuldung + in TCHF	255		355		-1 919		1 405	
Eigenkapital per 31.12. in TCHF	7 623		7 174		7 095		7 023	
Fremdverschuldung pro Einwohner	1 391		1 327		1 556		1 358	

FINANZPLANUNG 2016 BIS 2019

Investitionen und Aktivitäten in TCHF	2016		2017		2018		2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gemeindezentrum Dreitannen								
Sirnach Gemeindezentrum Dreitannen Küchensanierung	210							
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)								
Feuerwehr Modul-Fahrzeug/ Modul M5	170							
Feuerwehr Brandschutzausrüstung			105					
Feuerwehr Subvention		51		32				
Gebäudeversicherung								
Feuerwehr Entnahme aus Spezialfinanzierung		119		73				
Schulanlagen								
Busswil Schulhaus Dachsanierung inkl. Absturzsicherung	108							
Busswil Schulhaus Fassadenrenovation	295							
Busswil Schulhaus Entnahme Vorfinanzierung Dach-/Fassadenren.		380						
Busswil Schulhaus Solar-Anlage Warmwasser	54							
Busswil Schulhaus Fotovoltaikanlage, *nur wenn Bewilligung KEV	520							
*Rückerstattung Bund CHF 451 000.- in 22 Jahren				20		20		20
Sirnach Kindergarten Linde Erweiterung			300					
Wiezikon Turnhalle Egg neue Fenster			299					
Sirnach Sekundarschulzentrum neue Schulküche			150					
Sirnach Sekundarschule Umnutzung Bibliothek zu Lehrerzimmer					230			
Sirnach Sekundarschule Umnut- zung Lehrer- zu Schulzimmer					72			
Sirnach Sekundarschulzentrum Sanierung Rollläden					200			
Sirnach Schulanlage Grünau Heizungssanierung Öl/Gas					350			
Sirnach Schulhaus Breite Sanierung Gebäude					1 500			
Entnahme Vorfinanzierung Ge- bäudesanierung Schulhaus Breite						1 000		
Sirnach Grünau-Areal Bau Haus der Jugend (inkl. Schulzimmer)					500			
Entnahme Vorfinanzierung Schulraum						500		
Kantonsstrassen								
Sirnach Spange Q20 bis Hofen (Fahrbahn und Radweg)					1 000		1 000	
Sirnach Umsetzung BGK Winterthurerstrasse							500	

FINANZPLANUNG 2016 BIS 2019



Investitionen und Aktivitäten in TCHF	2016		2017		2018		2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gemeindestrassen								
Wiezikon Vollausbau Dorfstrasse mit Trottoir	610							
Sirnach Ob. Bahnhofstrasse Fahrbahnsanierung Unterführung	130							
Sirnach Obere Bahnhofstrasse Fahrbahnerneuerung Westteil	300		400					
Sirnach Frauenfelderstrasse Belagssanierung/Abschlüsse inkl. Verkehrsberuhigung			440		600			
Sirnach Frauenfelderstrasse Subvention an Verkehrsberuhigung 30 %				45		60		
Sirnach Pestalozzistrasse Fahrbahnsanierung					130			
Sirnach Mattenrainstrasse Fahrbahnverbreiterung und -sanierung			120					
Sirnach Vollausbau Büfelderstrasse					300			
Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)								
Sirnach Kanalisationserneuerung Fischingerstrasse	350		270					
Busswil Kanalisationsvergrößerung Hauptsammelkanalisation			110					
Sirnach Nachführung Sirnach	150							
Wiezikon Kanalisation Dorfstrasse	90							
Sirnach Kanalisationsinnen-sanierung Wilerstrasse					100			
Sirnach Kanalisationssan. RWL Wilerstrasse Vergrößerung							120	
Sirnach Kanalisationsvergrößerung Frauenfelderstrasse			300					
Sirnach Kanalisationsvergrößerung Sonnenberg			120					
Sirnach Kanalisationssanierung Pestalozzistrasse					130			
Anschlussstaxen		180		180		180		180
Abwasser Einlage in/Entnahme aus Spezialfinanzierung		410		620		50	60	
Total	2 987	1 140	2 614	970	5 112	1 810	1 680	200
Nettoinvestitionen		-1 847		-1 644		-3 302		-1 480

Bemerkungen

Im Finanzplan wurden die Rahmenbedingungen wie Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftswachstum, Teuerung, Zinsentwicklung sowie die Auswirkungen von übergeordneten Gesetzen miteinbezogen.

Bei diesen Finanzprognosen handelt es sich um eine rollende Planung, die jedes Jahr wieder überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst wird.

KONSTITUIERUNG FÜR DIE AMTSDAUER 2011–2015 (STAND 30.09.2014)

Urnenwahl 13. Februar 2011, 15. Mai 2011, 23. September 2012

GEMEINDEAMMANN	Ressort	Stellvertretung
• Kurt Baumann, Sirnach	Präsidiales, Verwaltung und Finanzen, Soziales ad interim	Samuel Mäder
GEMEINDERAT	Ressort	Stellvertretung
• Andreas Berweger, Sirnach	Planung und Verkehr	Samuel Mäder
• vakant	Soziales, Jugend	
• Claudio Fuchs, Sirnach	Tiefbau	Pascal Stocker
• Samuel Mäder, Busswil	Hochbau	Andreas Berweger
• Andreas Schmidt, Sirnach	Gesundheit und Sicherheit	
• Pascal Stocker, Sirnach	Umwelt, Ver- und Entsorgung	Claudio Fuchs

Urnenwahl 13. Februar 2011

GESCHÄFTS- UND RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

- Reto Schenk, Sirnach
- Raphael Stutz, Sirnach
- Thomas Burri, Thailand

Wahl an der Gemeindeversammlung 25. Mai 2011

WAHLBÜRO

Busswil	Sirnach	Wiezikon
• Margrit Eisenring	• Francesco Acocella	• Max Egli
• Sandro Gämperle	• Brigitta Kühne	• Doris Scherrer
• Martin Rüesch	• Franziska Ruckstuhl	• vakant
	• Hedi Schneggenburger	
	• Christine Stuber	
	• Isabella Walzthöny	
	• Sonja Wolf	
	• vakant	

Wahl durch den Gemeinderat 14. Juni 2011

KOMMISSIONEN MIT SELBSTSTÄNDIGER ENTSCHEIDUNGSBEFUGNIS

Baufachkommission

- Gemeinderat
 - Kurt Baumann, Sirnach
 - Präsident, Samuel Mäder, Busswil
- frei wählbar
 - Leo Koller, Wiezikon
 - Raffaele Longo, Sirnach
 - Patrick Müller, Busswil
 - Christoph Quinter, Busswil
 - Paul Stump, Sirnach
- Sekretariat
 - Christian Senn, Bau und Liegenschaften
 - Käthi Styger, Bau und Liegenschaften

Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission

- Gemeinderat
 - Claudio Fuchs, Sirnach
 - Präsident, Pascal Stocker, Sirnach
- frei wählbar:
 - Richi Erni, Busswil
 - Ernst Marti, Wiezikon
 - Roger Hollenstein, Sirnach
 - Bruno Ruckstuhl, Busswil
 - Markus Schmucki, Sirnach
 - Regula Wendel, Wiezikon
 - Peter Wohlfender, Sirnach
- Beratend
 - Karl Brunschwiler, Bereichsleiter Werkhof
- Sekretariat
 - Käthi Styger, Bau und Liegenschaften

Fürsorgekommission

- Gemeinderat
 - Präsident, Kurt Baumann, Sirnach
 - Andreas Berweger, Sirnach
 - Andreas Schmidt, Sirnach
- frei wählbar
 - Lucien Kessler, Sirnach
 - Therese Sammer, Sirnach
- Sekretariat
 - Jeannine Leuenberger, Soziale Dienste
 - Fabio Bottega, Soziale Dienste

Schlichtungsbehörde Mietwesen

- Präsident
 - Kurt Liechti, Sirnach
- Mietervertretung
 - Nadina Forster, Sirnach
 - vakant
- Vermietervertretung
 - Otto Küpfer, Sirnach
 - Rolf Bill, Sirnach
- Sekretariat
 - Eveline Mezger, Gemeindekanzlei

Anhang

Wahl durch den Gemeinderat 14. Juni 2011

KOMMISSIONEN OHNE SELBSTSTÄNDIGE ENTSCHEIDUNGSBEFUGNIS

Bibliothekskommission

- Politische Gemeinde
 - Gemeinderat
Kurt Baumann, Sirnach, Präsident
 - frei wählbar:
Michael Kressig, Sirnach
- Schulgemeinde
 - Schulbehörde
Isabel Rohner, Sirnach
 - Lehrervertretung
1 Lehrer Primarschule
1 Lehrer Sekundarschule
- Bibliotheksleitung
 - Carmen Asprion
- Mitarbeitende Bibliothek, beratend
 - Christine Gründler
 - Trudy Scherrer
- Sekretariat
 - Carmen Asprion

Jugendkommission

- Gemeinderat
 - Andreas Schmidt, Präsident
- Schulbehörde
 - Isabel Rohner, Sirnach
- Lehrerschaft
 - Chaspar Geiger
- Schulsozialarbeit
 - Dora Moser
- Vorstand Teenie Talk
 - Benedikt Stillhart, Sirnach
- Verein mit Jugendarbeit
 - Zita Kellenberger, Sirnach
- frei wählbar
 - Corina Bühler, Sirnach
 - Timon Kressig, Sirnach
- Sekretariat
 - Jeannine Leuenberger, Soziale Dienste
 - Lernende/r, Soziale Dienste

Planungskommission

- Gemeinderat
 - Andreas Berweger, Sirnach, Präsident
 - Claudio Fuchs, Sirnach
 - Andreas Schmidt, Sirnach
- EWS AG
 - Pasquale Zampogna
- Bau und Liegenschaften
 - Christian Senn, Abteilungsleiter
 - Monika Baumann, Sekretariat

Friedhofskommission

- Gemeinderat
 - Andreas Schmidt, Sirnach, Präsident
- Kath. Kirchenvorsteherschaft
 - Aex Frei, Sirnach
- Evang. Kirchenvorsteherschaft
 - Paul Oswald, Sirnach
- beratend
 - Friedhofgärtner
- Sekretariat
 - Eveline Mezger, Friedhofverwalterin

Sicherheitskommission

- Gemeinderat
 - Andreas Schmidt, Sirnach, Präsident
 - Andreas Berweger, Sirnach
- Feuerwehr
 - Hanspeter Moosbrugger, Sirnach
 - Stefan Keller, Sirnach
- Zivilschutz
 - Ruedi Kilchenmann, Wiezikon
 - Reto Schenk, Sirnach
- EW Sirnach AG
 - Pasquale Zampogna, Wiezikon
- Clenia Littenheid
 - Erwin Brauchli, Littenheid
- Sekretariat
 - Eveline Mezger, Kanzlei Einwohner Sicherheit

Umwelt- und Energiekommission

- Gemeinderat
 - Pascal Stocker, Sirnach, Präsident
- frei wählbar
 - Marcel Hug, Sirnach
 - Rolf Meier, Busswil
 - Hans Rudolf Kellenberger, Sirnach
 - vakant
- Sekretariat
 - Monika Baumann, Bau und Liegenschaften

Wahl durch den Gemeinderat 23. Mai 2011

DELEGIERTE DES GEMEINDERATES

Anhang

Verein, Verband, Organisation	Delegation
Beratungsstelle für Tuberkulosen- und Langzeitkranke	Andreas Schmidt, delegiert
COMUNITAS Personalvorsorge, Arbeitgebervertretung	Kurt Baumann, delegiert
Energie AG Thurgau Süd	Pascal Stocker, delegiert
EW Sirnach AG, Sirnach	Kurt Baumann, Verwaltungsrat Pascal Stocker, Verwaltungsrat
Genossenschaft Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen	Kurt Baumann, Verwaltungsrat Andreas Schmidt, delegiert
Genossenschaft Elektra-Hub-Busswil	Pascal Stocker, delegiert
Genossenschaft Wohnen im Alter Sirnach (WAS)	Willy Nef, Vorstand Andreas Schmidt, delegiert
Genossenschaft Parkbad an der Murg	Claudio Fuchs, delegiert
Genossenschaft Personalvermittlung Hinterthurgau	Kurt Baumann, Vorstand Andreas Schmidt, delegiert
Interessengemeinschaft OeV Südthurgau-Eulachthal	Andreas Berweger, delegiert
Kontaktgremium Frauenfeld-Wil-Bahn	Andreas Berweger, delegiert
Regionale Tierkörpersammelstelle	Andreas Schmidt, delegiert
Region Ost (IG-Fluglärm)	Kurt Baumann, Lenkungsausschuss (LA)
Spitex Sirnach	Andreas Schmidt, Vorstand
STWEG Dreitannen	Kurt Baumann, delegiert Samuel Mäder, delegiert
STWEG Gemeindehaus	Kurt Baumann, delegiert
Tageselternverein	Kurt Baumann, delegiert
Thurgau Tourismus	Kurt Baumann, delegiert
Verband Thurgauer Gemeinden (VTG)	Kurt Baumann, Vorstand Andreas Berweger, delegiert
Verein Interkantonale Regionalplanungsgruppe Wil RegioWil	Kurt Baumann, Vorstand Andreas Berweger, delegiert
Verein ThurKultur	Kurt Baumann, delegiert
Verein Teenie Talk	Andreas Schmidt, delegiert
Verein Wirtschaftsraum Südthurgau	Kurt Baumann, Vorstand Andreas Berweger, delegiert
Verein Zentrum Ranunkel, Aadorf	Fabio Bottega, Vorstand Claudio Fuchs, delegiert Andreas Schmidt, delegiert
Zivilschutzregion Hinterthurgau	Andreas Schmidt, ZSR-Kommission
Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB)	Kurt Baumann, Verwaltungsrat Andreas Schmidt, delegiert Pascal Stocker, delegiert
Zweckverband ARA Freudenau, Wil	Pascal Stocker, Betriebskommission
Zweckverband Abwasserverband Oberes Murgtal (AVOM)	Pascal Stocker, Vorstand Kurt Baumann, delegiert Andreas Berweger, delegiert Andreas Schmidt, delegiert Claudio Fuchs, delegiert Samuel Mäder, delegiert
Zweckverband Regionalwasserversorgung Hinterthurgau (6 Delegiertenstimmen)	Pascal Stocker, delegiert
Zweckverband Perspektive Thurgau	Andreas Schmidt, delegiert

Wahl durch den Gemeinderat 14. Juni 2011

Funktionäre

Gemeindestelle für Landwirtschaft

Peter Wohlfender, Bühlstr. 14,
8370 Sirnach, Tel. 071 966 26 45
Stellvertreter:
René Höltschi, Sirnach, Tel. 071 966 44 51

Feuerschutzbeauftragter und Baufachstelle Zivilschutz

Häne Markus, Fabrikstr. 8, 8370 Sirnach,
Tel. 071 960 16 11

Schädlingsbekämpfung

- Kalberer Urs, Sirnach, Tel. 079 365 06 50
- Rüesch Martin, Busswil, Tel. 079 609 63 72

Feuerungskontrolleur

Hug Marcel, Bühlstr. 33, 8370 Sirnach,
Tel. 079 349 27 52

Kaminfeger

Cornel Rohner, Postfach 117,
9205 Waldkirch, Tel. 071 950 20 60

Pilzkontrolle

Magdalena Schenk und Frederik Menzi,
Tel. 071 622 24 18

Bestattungsinstitut

Brühlmann Verena, Kapellstr. 13,
9543 St. Margarethen, Tel. 071 966 55 06

Tierkörpersammelstelle

Ruckstuhl Beat, Büfelderstr. 23e,
8370 Sirnach, Betriebswart,
Tel. 071 966 34 55

MITARBEITENDE DER GEMEINDEVERWALTUNG SIRNACH (Stand: 30. September 2014)

Anhang

- **Gemeindeammann**
 - Kurt Baumann
- **Verwaltungsleiter/Gemeindeschreiber**
 - Peter Rüesch
- **Kanzlei/Einwohner und Sicherheit**
 - Eveline Mezger, Abteilungsleiterin
 - Sandra Aloe, Mitarbeiterin Einwohnerdienste, Berufsbildnerin
 - Astrid Artho, Zivilschutzstellenleiterin
 - Carmen Asprion, Bereichsleiterin Schul- und Gemeindebibliothek
 - Isa Eggerschwiler, Leiterin Bestattungsbüro, Sachbearbeiterin Gastgewerbe und Hundewesen
 - Christine Gründler, Mitarbeiterin Schul- und Gemeindebibliothek
 - Jenny Leuzinger, Bereichsleiterin Einwohnerdienste, AHV-Zweigstelle
 - Trudy Scherrer, Mitarbeiterin Einwohnerdienste/Schul- und Gemeindebibliothek
- **Finanzen und Steuern**
 - Isabelle Reut, Abteilungsleiterin
 - Luca Fürer, Sachbearbeiter Sekretariat
 - Andrea Kellenberger, Bereichsleiterin Steuern
 - Franziska Ruckstuhl, Steuerkassierin/Buchhalterin
- **Bau und Liegenschaften**
 - Christian Senn, Abteilungsleiter
- **Verwaltung**
 - Monika Baumann, Sekretärin Bau und Liegenschaften
 - Jürg Messmer, Tiefbausekretär, Baupolizei
 - Käthi Styger, Hochbausekretärin
- **Werkhof**
 - Karl Brunschwiler, Bereichsleiter Werkhof
 - Baptist Eugster, Strassenwart
 - René Höltschi, Strassenwart
- **Gemeindezentrum Dreitannen**
 - Christian Herzog, Bereichsleiter Hauswartung
 - Baptist Eugster, Hauswarthilfe
 - Claudia Kellenberger, Hauswarthilfe
- **Reinigungspersonal**
 - Juvy Bachmann, Raumpflegerin
 - Sandra Andrianello, Raumpflegerin
 - Tadore Gjoni, Raumpflegerin
 - Giovanna Maiolo, Raumpflegerin
 - Fabienne Matti, Raumpflegerin
 - Anita Ruckstuhl, Raumpflegerin
 - Maria Visco, Raumpflegerin
- **Gmeindschürli Wiezikon**
 - Agatha Egli, Hauswartung
 - Max Egli, Hauswartung
- **Soziale Dienste**
 - Jeannine Leuenberger, Abteilungsleiterin
 - Hanna-Rosa Ackermann, Stv. TagSi
 - Fabio Bottega, Stv. der Abteilungsleiterin, Sachbearbeiter Sozialhilfe und freiwillige Verwaltungen
 - Marion Erlenhardt, Bereichsleiterin TagSi
 - Fabiana Griesemer, Sachbearbeiterin Buchhaltung und KVG
 - Andrea Hardegger, Sachbearbeiterin Sekretariat und Alimente
 - Patricia Lehmann, Mitarbeiterin TagSi
 - Yolanda Schuster, Integrationsverantwortliche und Sachbearbeiterin Asylwesen
 - Alice Siegrist, Deutschlehrerin
 - Lise-Lott Wenzel, Deutschlehrerin
- **Stabsstelle IT/Telefonie**
 - Heinrich Schwager, IT-Betreuer
- **Lernende**
 - Alysha Gilgen, 1. Lehrjahr
 - Rahel Hess, 3. Lehrjahr
 - Cyrill Högger, 1. Lehrjahr
 - Marcel Zürcher, 2. Lehrjahr

SCHULBEHÖRDEMITGLIEDER BIS 31.12.2014

SCHULKOMMISSIONSMITGLIEDER

01.01.2015–31.12.2019

Schrepfer Urs	Präsident
Kayser Jacqueline	Ressort Sport/Kultur
Rohner Isabel	Ressort PR/Sicherheit/Soziales
Walzthöny Gabriel	Ressort Bau/Liegenschaften
Widmer Pascal	Ressort Schulentwicklung/Vizepräsidium

SCHULLEITUNG

Rüdisüli Urs, SL I	Kindergärten Sirnach, Schulhaus Grünau, Schulhaus Silberweide, Schulhaus Breite, Oberes Schulhaus, Heilpädagogik, Förderunterricht, DaZ
Wyss Urs, SL II	Schulhaus Busswil, Schulhaus Egg, Sekundarschule

TEAMLEITER/INNEN

Feusi Sonja	Teamleiterin Schulhaus Egg
Geiger Chasper	Teamleiter Sekundarschule/Jahrgangsteam
Meier Regula	Teamleiterin Breite Schulhaus
Oberholzer Susanne	Teamleiterin Oberes Schulhaus
Schalch Cornelia	Teamleiterin Schulhaus Grünau/Silberweide
Scherrer Kurt	Teamleiter Sekundarschule/Jahrgangsteam
Schmid Christine	Teamleiterin Kindergärten
Strahm Stefanie	Teamleiterin Schulhaus Busswil
Tauschke Robert	Teamleiter Sekundarschule/Jahrgangsteam

LEHRER-ETAT UND SCHULHÄUSER 2014/15

PRIMARSCHULE SIRNACH

Oberes Schulhaus

Tel. 071 966 12 30	oberes.schulhaus@schule-sirnach.ch		seit
1. Klasse	Gugger Aron		2014
	Theler Anita	Teilpensum	2011
2. Klasse	Oberholzer Susanne	Teilpensum	2009
2. Einschulungsklasse	Amort Monika	Teilpensum	2002
	Gantenbein Erika	Teilpensum	2010
3. Klasse	Wüst Isabella		1976
Logopädie	Cuendet Fabienne		2013
Logopädie	Klingler Gerda	Teilpensum	1999
Schulsozialarbeit	vakant		
Unterrichtsassistenz	Boll Borrmann Andrea	Teilpensum	2014

Schulhaus Breite

Tel. 071 966 70 88	breite@schule-sirnach.ch		seit
1. Klasse	Waldvogel Claudia	Teilpensum	1996
	Wild Cornelia	Teilpensum	2012
2. Klasse	Geiser Regula	Teilpensum	2007
3. Klasse	Spohn Alexandra		1996
4. Klasse	Meier Regula	Teilpensum	2003
	Hinrichs Yvonne	Teilpensum	2009
6. Klasse	Germann Silvana		2014
Hauswirtschaft	Brunschwiler Béatrice	Teilpensum/ Sekundarschule	2008
Textiles Werken	Rüegg-Badertscher Doris	Teilpensum/ Primarschule	2010
Englisch Primar	Kreier Marianne	Teilpensum	2004
Heilpädagogik	Mitlacher Uwe		2007

Schulhaus Grünau

Tel. 071 969 38 02	gruenau@schule-sirnach.ch		seit
1. Klasse	Hoffmann Gisela	Teilpensum	1996
	Brühlmann Claudia	Teilpensum	2010
2. Klasse	Haas Nicole	Teilpensum	2013
3. Klasse	Sprenger Urs	Teilpensum	2000
	Stradiotto Marianne	Teilpensum	2012
4. Klasse	Wermuth Elisabeth	Teilpensum	2013
	Schalch Cornelia	Teilpensum	2005
4. Klasse	Schläpfer Nadja		2014
5. Klasse	Beyer Yvonne		2011
5. Klasse	Fritschi Fabienne		2013
5. Klasse	Tarnutzer Severine		2013
6. Klasse	Brügger Beni		2013
6. Klasse	Hunziker Urs		2008
Kleinklasse Unter-/Mittelstufe	Mattle Stephanie	Teilpensum	2002
Textiles Werken	Benedicto Annina	Teilpensum	2005
Textiles Werken	Walzthöny Annemarie	Teilpensum	2009
Schwimmen	Stadler Ruth	Primarschule	2003

SHP	Eberli Katharina	Teilpensum	2012
Zeichnen	Baur Martin	Teilpensum	1982
Unterrichtsassistenz	Rupper Désirée	Teilpensum	2014

Schulhaus Silberweide

Tel. 071 969 38 08	silberweide@schule-sirnach.ch		seit
1. Einschulungsklasse	Hanselmann Barbara	Teilpensum	2012
	Widmer Iris	Teilpensum	2009
Deutsch als Zweitsprache	Manz Marianne	Teilpensum	1994
	Robisoyer Beatrice	Teilpensum	2010

KINDERGÄRTEN SIRNACH

Frauenfelderstrasse	Tel. 071 966 59 09		
	Alpiger-Bürge Gabriela	Teilpensum	2010
	Freiwald Ivana	Teilpensum	2012
Grünau 1	Tel. 071 966 12 86		
	Fässler Priska		2011
Grünau 2	Tel. 071 966 60 86		
	Graf Martina		2002
Lindenstrasse	Tel. 071 966 16 38		
	Burri Michaela	Teilpensum	1995
	Blum Regula	Teilpensum	2007
Im Brüel I	Tel. 071 966 36 77		
	Gähwiler Johanna		2011
Im Brüel II	Tel. 071 966 36 68		
	Schmid Christine		1995
	Rogg-Zweifel Brigitte		2011
Unterrichtsassistenz	Berger Hildegard	Teilpensum	2013
Unterrichtsassistenz	Denzler Regula	Teilpensum	2012

PRIMARSCHULE BUSSWIL

Schulhaus Busswil

Tel. 071 923 19 64	busswil@schule-sirnach.ch		
1./2. Klasse	Strahm Stefanie		2005
2./3. Klasse	Hamm Melina		2012
4./5. Klasse	Brunner Christoph		2013
5./6. Klasse	Herzig Maya		2012
Englisch	Schaffner Felicia	Teilpensum	2000
Textiles Werken/ Klassenmusik	Hartmann Hanni	Teilpensum	1993
SHP Förderunterricht	Schweizer Verena	Teilpensum	1999

Kindergarten Busswil

Tel. 071 923 97 23			
	Oswald Rahel		2011

PRIMARSCHULE EGG

Schulhaus Egg

Tel. 071 966 14 31

egg@schule-sirnach.ch

1./2./3. Klasse	Feusi Sonja	Teilpensum	2003
Textiles Werken	Bärtschi Pia	Teilpensum	2003

Mehrzweckgebäude Egg (LZ)

Tel. 071 966 15 35

egg@schule-sirnach.ch

4./5./6. Klasse	Steiner Angelika		2011
	Wyrsh Elisabeth	Teilpensum	2009

Kindergarten Egg

Tel. 071 966 51 76

	Rogg Brigitte	Teilpensum	2011
	Kobi Brönnimann Doris	Teilpensum	2011

SEKUNDARSCHULE

Sekundarschulzentrum

Tel. 071 969 38 10

sekundarschule@schule-sirnach.ch

Kleinklasse

1./2./3. Kleinklasse	Tauschke Robert	Teilpensum	2002
----------------------	-----------------	------------	------

Sekundarlehrer/-in Stammklassen G (Realklassen)

1. Stammklasse G	Buchmann Thomas		2004
2. Stammklasse G	Scherrer Kurt		1982
3. Stammklasse G	Talamona Peter		1996

Sekundarlehrer/-in Stammklassen E (Sekundarklassen)

1. Stammklasse E	Schönenberger Andreas		2004
2. Stammklasse E	Gmür Andreas, phil. II		2002
2. Stammklasse E	Weber Simon	Teilpensum	2013
3. Stammklasse E	Geiger Chasper		2009
3. Stammklasse E	Schlatterbeck Hendrike, phil. II		2013
	Nef Johanna	Teilpensum	2011
	Ott Walter		2011
	Stambach Andreas	Teilpensum	2003
	Zweifel Barbara	Teilpensum	2014

Fachlehrer/-innen

Musik	Schneider Esther	Teilpensum	2014
TW	Amstad Brigitte	Teilpensum	2007
HW Sekundarschulzentrum	Meier Heidi	Teilpensum	2007
HW Schulhaus Breite	Brunschwiler Béatrice	Teilpensum	2008
Englisch/Sport	Smith Pippa	Teilpensum	2011
WNT	Baumgartner Ursula	Teilpensum	2013
WNT	Wyrsh Elisabeth	Teilpensum	2009

Schülerzahlen der Primarschule Sirnach per 15.09.2014

Abteilung	Lehrer		Knaben	Mädchen	Total	Gesamttotal
Kindergärten	P. Fässler	K10	05	04	09	
	P. Fässler	K20	05	06	11	20
	M. Graf	K10	08	03	11	
	M. Graf	K20	05	05	10	21
	J. Gähwiler	K10	04	07	11	
	J. Gähwiler	K20	06	03	09	20
	Ch. Schmid	K10	05	05	10	
	Ch. Schmid	K20	04	03	07	17
	M. Burri/R. Blum	K10	05	07	12	
	M. Burri/R. Blum	K20	01	06	07	19
	G. Alpiger/I. Freiwald	K10	07	04	11	
	G. Alpiger/I. Freiwald	K20	05	05	10	21
						K10 total 64
						K20 total 54
						Gesamt 118
1. Klassen	A. Gugger		10	09	19	
	G. Hoffmann/C. Brühlmann		08	12	20	
	C. Waldvogel/C. Wild		06	12	18	57
2. Klassen	N. Haas		07	14	21	
	R. Geiser		08	10	18	
	S. Oberholzer		10	10	20	59
3. Klassen	A. Spohn		11	10	21	
	U. Sprenger/M. Stradiotto		11	09	20	
	I. Wüst		07	11	18	59
4. Klassen	R. Meier/Y. Hinrichs		10	07	17	
	N. Schläpfer		08	10	18	
	E. Wermuth/C. Schalch		07	10	17	52
5. Klassen	Y. Beyer		09	09	18	
	F. Fritschi		10	10	20	
	S. Tarnutzer		12	07	19	57
6. Klassen	B. Brügger		11	07	18	
	S. Germann		08	10	18	
	U. Hunziker		11	05	16	52
Kleinklasse	St. Mattle		09	04	13	13
Einschul.-klas.	B. Hanselmann USES1		07	02	09	
	M. Amort USES2		10	03	13	22
Total Kindergarten-SchülerInnen						118
Total SchülerInnen der Primarschule Sirnach						371
Gesamttotal						489

Schülerzahlen der Primarschule Egg per 15.09.2014

Abteilung	Lehrer		Knaben	Mädchen	Total	Gesamttotal
Kindergarten	B. Rogg/D. Kobi	K10	03	02	05	11
	B. Rogg/D. Kobi	K20	02	04	06	
1. Klasse	S. Feusi		04	04	08	24
2. Klasse	S. Feusi		02	03	05	
3. Klasse	S. Feusi		07	04	11	
4. Klasse	A. Steiner		04	02	06	21
5. Klasse	A. Steiner		01	03	04	
6. Klasse	A. Steiner		04	07	11	
Total Kindergarten-SchülerInnen						11
Total SchülerInnen der Primarschule Egg						45
Gesamttotal						56

Schülerzahlen der Primarschule Busswil per 15.09.2013

Abteilung	Lehrer		Knaben	Mädchen	Total	Gesamttotal
Kindergarten	R. Oswald	K10	03	06	09	09
	R. Oswald	K20	04	07	04	11
Gesamt 20						
1. Klasse	St. Strahm		07	05	12	16
2. Klasse	St. Strahm		02	02	04	
2. Klasse	M. Hamm		05	02	07	17
3. Klasse	M. Hamm		02	08	10	
4. Klasse	Chr. Brunner		06	10	16	23
5. Klasse	Chr. Brunner		04	03	07	
5. Klasse	M. Herzig		04	03	07	22
6. Klasse	M. Herzig		05	10	15	
Total Kindergarten-SchülerInnen						20
Total SchülerInnen der Primarschule Busswil						78
Gesamttotal						98

Schülerzahlen der Sekundarschule Sirnach per 15.09.2013

Abteilung	Lehrer	Knaben	Mädchen	Total	Gesamttotal
SEKUNDARKLASSE G (REALSCHULE)					
1. Klasse	Th. Buchmann	12	09	21	21
2. Klasse	K. Scherrer	12	05	17	17
3. Klasse	P. Talamona	12	08	20	20
Zwischentotal					58
SEKUNDARKLASSE E (SEKUNDARSCHULE)					
1. Klasse	A. Schönenberger	11	15	26	26
2. Klasse	A. Gmür	10	09	19	35
2. Klasse	S. Weber	07	09	16	
3. Klasse	Ch. Geiger	08	10	18	39
3. Klasse	H. Schlatterbeck	10	11	21	
Zwischentotal					100
KLEINKLASSE					
1. Klasse	R. Tauschke	03	00	03	8
2. Klasse	R. Tauschke	01	02	03	
3. Klasse	R. Tauschke	01	01	02	
Zwischentotal					8
Total Schüler der Sekundarschule Sirnach					166
Gesamttotal aller SchülerInnen der VSG Sirnach					809

SCHULÄRZTE/HAUSWARTE

Anhang

Schulärzte	Dr. med. N. Selmaier, Sirnach
	Dr. med. G. Lohrke, Sirnach
	Dr. med. E. Etzensperger, Sirnach
für Egg	Dr. med. E. Etzensperger, Sirnach
für Busswil Unterstufe	Dr. med. E. Etzensperger, Sirnach
für Busswil Mittelstufe	Dr. med. N. Selmaier, Sirnach
Schulzahnärzte	Med. dent. S. Pellettieri, Sirnach
	Med. dent. M. Seifert, Sirnach
für Busswil	Dr. med. dent. M. Ch. Meier, Wil
für Busswil	Dr. med. dent. U. Rüttimann, Wil
Schulzahnpflege	Gaby Schwager, Wiezikon, für Sirnach und Egg
	Priska Gmür Owassapian, Busswil, für Busswil

Hauswarte

Locher Jürg Ott Cornelia	Hauswart Aussenanlage Grünau und Hallenbad Umgebungsarbeiten Areal Grünau Turnhalle Birkenweg; Kindergärten
Haas Benno Ruckstuhl Lorraine Scherrer Doris	Schulhaus Grünau mit Singsaal Turnhalle Grünau Schulhaus Silberweide
Rutz Andreas	Oberes Schulhaus, Schulhaus Breite
Wagner Beatrice	Oberes Schulhaus, Kindergärten Brüel I und II
Rüesch Martin Rüesch Cornelia	Schulhaus Busswil
Steiner Thomas	Schulhaus Egg
Küng Klemens Küng Ursula	Sekundarschulzentrum
Philipp Maurer	Lehrling «Fachmann Betriebsunterhalt» (1. Lehrjahr)

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Urs Schrepfer, Schulpräsident	071 969 38 11
Urs Rüdisüli, Schulleitung I	071 969 38 16
Urs Wyss, Schulleitung II	071 969 38 17
Schulverwaltung/Sekretariat Grünau	071 969 38 00
Schulsozialarbeit	071 960 14 17
Lehrerzimmer Schulhaus Grünau	071 969 38 02
Lehrerzimmer Schulhaus Silberweide	071 969 38 08
Lehrerzimmer Oberes Schulhaus	071 966 12 30
Heilpädagogik	071 960 14 17
Logopädie, Gerda Klingler	071 966 62 32
Logopädie, Fabienne Cuendet	071 960 04 70
Lehrerzimmer Breite Schulhaus	071 966 70 88
Lehrerzimmer Sekundarschulzentrum	071 969 38 10
Kindergarten Grünau I	071 966 12 86
Kindergarten Grünau II	071 966 60 86
Kindergarten Lindenstrasse	071 966 16 38
Kindergarten Frauenfelderstrasse	071 966 59 09
Kindergarten Brüel I	071 966 36 77
Kindergarten Brüel II	071 966 36 68
Hallenbad	071 969 38 05
Turnhalle Grünau	071 969 38 04
Turnhalle Birkenweg	071 969 38 07
Lehrerzimmer Busswil	071 923 19 64
Kindergarten Busswil	071 923 97 23
Lehrerzimmer Schulhaus Egg	071 966 15 35
Kindergarten Egg	071 966 51 76
Benno Haas, Hauswart Grünau & Silberweide	079 914 02 26
Jürg Locher, Hauswart Aussenanlage Grünau & Hallenbad	078 622 80 01
Andreas Rutz, Hauswart Oberes & Breite Schulhaus	079 419 43 72
Martin Rüesch, Hauswart Busswil	079 609 63 72
Thomas Steiner, Hauswart Egg	079 208 32 92
Klemens Küng, Hauswart Sekundarschulzentrum	079 723 06 72

SCHULVERWALTUNG

Telefon: 071 969 38 00 – Fax: 071 969 38 01
E-Mail: sekretariat@schule-sirnach.ch

Charlotte Steinacher Schulpflege, Sekretariat und Aktuariat
Franziska Teucher
Gabriela Rutz

Öffnungszeiten	Montagvormittag	08.00–12.00 Uhr
	Montagnachmittag	13.30–17.00 Uhr
	Dienstag	08.00–12.00 Uhr
	Mittwoch	08.00–12.00 Uhr
	Donnerstagvormittag	08.00–12.00 Uhr
	Donnerstagnachmittag	13.30–17.00 Uhr
	Freitag	08.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN HALLENBAD

Montag bis Freitag	18.00–21.00 Uhr
Samstag	14.00–18.00 Uhr
Sonntag	10.00–13.00 Uhr
Geschlossen	01.07.–31.08.2015

FERIENPLAN (BITTE AUFBEWAHREN)

Anhang

Weihnachtsferien	MO	22.12.14	bis	SO	04.01.15
Sportferien	MO	26.01.15	bis	SO	01.02.15
Frühlingsferien	FR	03.04.15	bis	SO	19.04.15
Pfingstferien	DO	14.05.15	bis	MO	25.05.15
Sommerferien	MO	06.07.15	bis	SO	09.08.15

Beginn des neuen Schuljahres 2015/2016: Montag, 10.08.2015

Herbstferien	MO	05.10.15	bis	SO	18.10.15
Weihnachtsferien	DO	24.12.15	bis	SO	03.01.16
Sportferien	MO	01.02.16	bis	SO	07.02.16
Frühlingsferien	FR	25.03.16	bis	SO	10.04.16
Pfingstferien	DO	05.05.16	bis	MO	16.05.16
Sommerferien	MO	11.07.16	bis	SO	14.08.16

Beginn des neuen Schuljahres 2016/2017: Montag, 15.08.2016

Herbstferien	MO	10.10.16	bis	SO	23.10.16
Weihnachtsferien	MO	26.12.16	bis	MO	02.01.17
Sportferien	MO	30.01.17	bis	SO	05.02.17
Frühlingsferien	MO	03.04.17	bis	MO	17.04.17
Pfingstferien	DO	25.05.17	bis	MO	05.06.17
Sommerferien	MO	10.07.17	bis	SO	13.08.17

Beginn des neuen Schuljahres 2017/2018: Montag, 14.08.2017

Angegeben sind jeweils der erste und letzte Ferientag.

